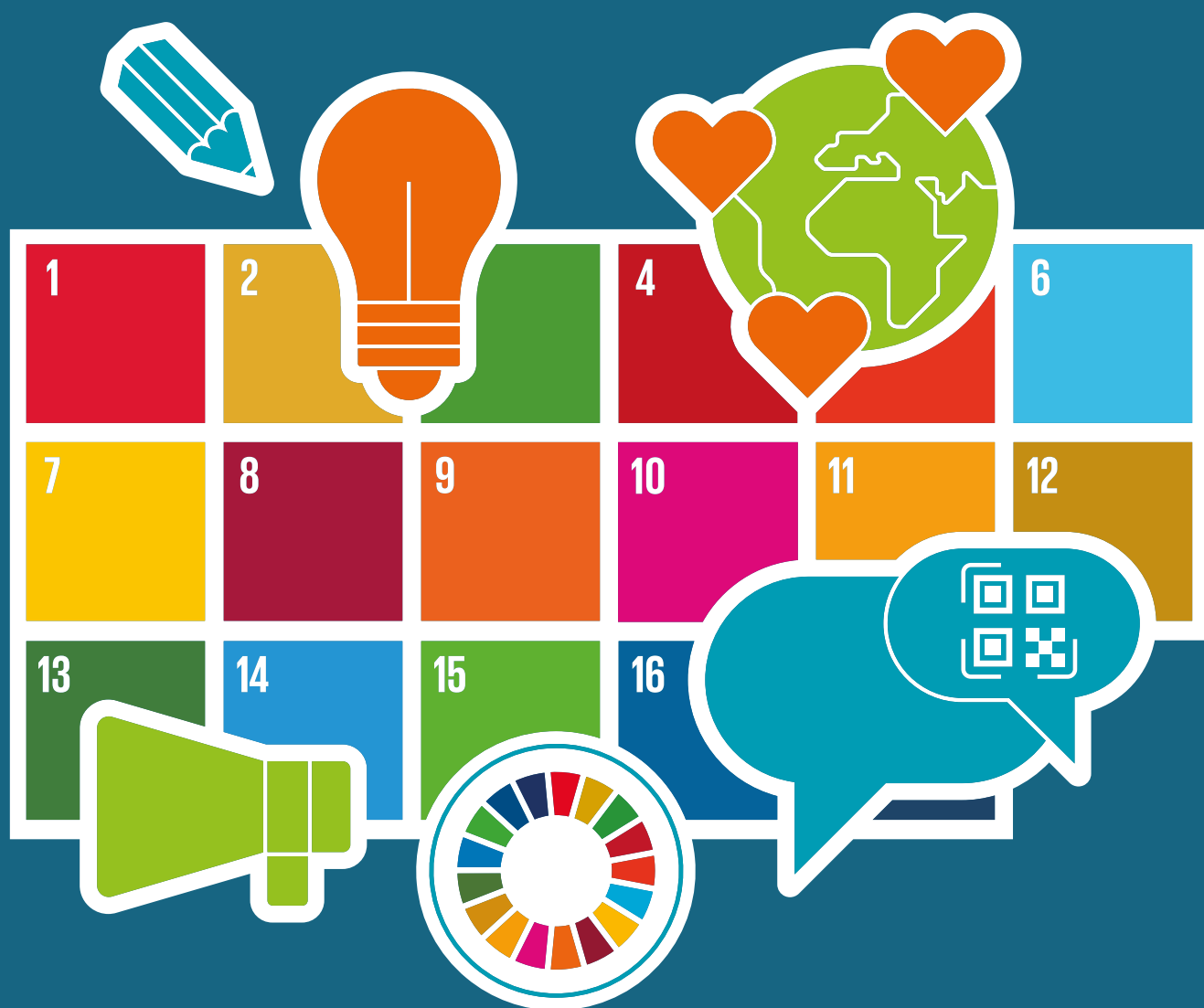


KINDER & JUGENDLICHE GESTALTEN ZUKUNFT



**Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
junge Menschen in Lernorten der Offenen Kinder-
und Jugendarbeit stärken**



**ZUR DIGITALVERSION
DES WORKBOOK
(PDF) GEHT ES HIER
ENTLANG:**

→ *STIFTUNG BILDUNG
YOUCLUB2023*



KINDER UND JUGENDLICHE GESTALTEN ZUKUNFT

**Mit Bildung für nachhaltige
Entwicklung (BNE) junge Menschen in
Lernorten der Offenen Kinder- und
Jugendarbeit stärken**

*Mit sofort
anwendbaren
Praxistipps
und allen benötigten
Materialien
Inklusive Projektideen,
Anleitungen und
Methoden*

INHALT

Einstieg **4**

Teil 1 – Grundlagen **10**

Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)?	12
Die Agenda 2030 und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung	14
Mehrsprachiger Überblick der 17 Ziele	16

Teil 2 – Praxis **24**

Rätselspiel: Nachhaltigkeit in eurem Alltag mit 17 „Tu Du’s“ für euren Lernort	26
17 Einstiegshilfen: Spiele, Anleitungen, Ideen und Kreativaufgaben zum Herausnehmen	31
Partizipation und BNE: Projektempfehlungen für Begegnung, Wissenstransfer und Engagement	68
Kickstart für Veränderung: So bringt ihr eigene Projekte ins Rollen	91

Teil 3 – Service **96**

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit: Netzwerkpartner*innen für BNE	98
Kopiervorlage und Leitfäden	112
Kostenloses BNE-Material, Fortbildungsmöglichkeiten	114

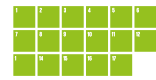
Glossar: Wichtige Begriffe von Bildung für nachhaltige Entwicklung	116
Weiterführende Literatur und Referenzen	124
Impressum	128

Einstieg



BILDUNG FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

TEIL 1 Grundlagen



17 ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG



17 TU DU'S
FÜR EUCH

TEIL 2 Praxis



MATERIAL:
POSTER UND
STICKER

TEIL 3 Service



ZUM
VERTIEFEN UND
WEITERSTÖßERN

Checkout

ABC

GLOSSAR

LIEBE LESER*INNEN,

Wie nachhaltig ist eine Gesellschaft, in der nur Erwachsene die Zukunft planen? Wir brauchen ein Für- und Miteinander, in dem alle Kinder und Jugendlichen den Raum und die Möglichkeit haben, sich für eine nachhaltige Zukunft zu engagieren und stark zu machen. Ein Für- und Miteinander, das sie ermutigt, sich aktiv für eine nachhaltige und gerechte Welt einzusetzen. Eine lebenswerte Zukunft baut auf einer Gesellschaft auf, in der auch junge Menschen mit unterschiedlichsten Teilhabechancen wissen, dass ihre Stimme zählt, dass sie selbstbestimmt und selbstwirksam handeln können und erleben, dass ihr Engagement nachhaltige Veränderungen bewirkt.

Der Nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (NAP BNE) will genau dieses nachhaltige Denken und Handeln fördern und als festen Bestandteil in der gesamten Bildungslandschaft verankern. Unsere Aufgabe als Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

ist es, die Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms „Education for sustainable development: Towards achieving the SDGs“ auf nationaler Ebene zu koordinieren, Akteur*innen in diesem Feld zusammenzubringen und Maßnahmen zur Umsetzung zu fördern.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Kindern und Jugendlichen. Wissen, Werte und Kompetenzen sowie das Verständnis für komplexe Zusammenhänge können in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen praxisnah vermittelt und gefördert werden. Dabei werden Angebote der non-formalen Bildung für die Entwicklung und Wissensaneignung junger Menschen zunehmend wichtiger, da sie durch ihre Vielfalt und Unabhängigkeit über ein hohes Potential zur Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verfügen.

Wie können Kompetenzen und Fähigkeiten besser erworben werden als durch praktische Erfahrungen?

Das vom BMBF geförderte Pilotprojekt „youclub2030“ der Stiftung Bildung fördert Kinder und Jugendliche in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen bei der Auseinandersetzung mit einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Im Rahmen des Pilotprojektes werden Kinder und Jugendliche zur Entwicklung und Umsetzung eigener nachhaltiger Ideen direkt in ihren Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen befähigt. Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sind anforderungsarme Räume für Kinder und Jugendliche verschiedenster Altersgruppen und mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen. Es sind inklusive und auf Freiwilligkeit basierende Lernorte, die Kinder unabhängig von ihrem Zugang zum formalen Bildungssystem erreicht. Somit werden mit dieser Maßnahme auch Kinder und Jugendliche erreicht, die bisher noch nicht mit BNE erreicht werden konnten. Denn in den durch starkes Bildungsengagement geprägten Strukturen arbeiten täglich viele engagierte Menschen daran, Bildungsgelegenheiten zu schaffen, die eine

größere Teilhabe auf dem Weg zur Chancengerechtigkeit ermöglichen und darüber hinaus zu nachhaltigem Handeln ermutigen. „We leave no one behind“. Mit diesem Grundsatz aus der Agenda 2030 möchten wir auch künftigen Generationen die Chance auf ein erfülltes Leben ermöglichen. Mit Fördermaßnahmen wie „youclub2030“ kommen wir dem Ziel mindestens einen Schritt näher.

Viel Spaß beim Blättern wünscht das Bundesministerium für Bildung und Forschung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FÜR WEN IST DIESES WORKBOOK GESCHRIEBEN?

Du bist Sozialpädagog*in, Einrichtungsleitung, Honorar- oder Fachkraft in einer Offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung und interessierst dich dafür, wie du junge Menschen durch Projekte an eurem Standort in ihrer Selbstwirksamkeit unterstützen kannst?

Du suchst nach Orientierung und Inspiration für Fördermittel und Möglichkeiten deinen Lernort mit nachhaltigen Projekten auf einen zukunftsweisenden Bildungsstand zu bringen?

Du setzt dich für Partizipation ein und möchtest verstehen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung dazu beitragen kann, junge Menschen für ihre Zukunft und unsere gesellschaftlichen Herausforderungen zu stärken?

Du bist einfach nur neugierig geworden, was sich hinter dem Titel des Buches verbirgt und möchtest dich überraschen lassen?

Egal mit welchem Ziel du deinen Weg startest - wir von der Stiftung Bildung möchten dich gerne auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Partizipation mit Kindern und Jugendlichen mitnehmen.

Dieses Buch ist im Anschluss an unser Förderprogramm youclub2030 für alle zusammengestellt worden, die einen praxisnahen Begleiter für eine lebenswerte Zukunft für die junge Generation erhalten wollen.

Es ist ein Workbook für alle, die verstehen wollen, weshalb Teilhabe und Nachhaltigkeit erfahrbar gemacht werden muss.

In diesem Buch findest du unsere Lernergebnisse, Erfahrungsberichte und Projektanleitungen, die sich im Rahmen unterschiedlichster Projektarbeit in Jugendclubs bewährt haben.



**FÜR EIN GEMEINSAMES UND
GEGENSEITIGES LERNEN, FÜR
HOCHWERTIGE BILDUNG, FÜR
BILDUNG FÜR NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG.**



MACH DICH GEMEINSAM MIT UNS AUF DEN WEG!

Auf unserer Website [Think Tank](#)
#zukunfbilden der Spendenorganisation
Stiftung Bildung erhältst du Zugang zu
unserem bundesweiten Bildungsengage-
ment.



→ [THINK TANK](#)
[#ZUKUNFTBILDEN](#)



Foto: Der Vorstand der [Stiftung Bildung](#) (v.l.n.r. Andreas Kessel, Dr.in Sabine Zander, Katja Hintze, Rainald Manthe)

Bei Fragen steht dir das Team der [Stiftung Bildung](#) gerne zur Verfügung.
Vorstand: Katja Hintze, Andreas Kessel, Rainald Manthe, Sabine Zander

Palais am Festungsgraben; Am Festungsgraben 1; 10117 Berlin
Tel: (0)30 8096 2701; Fax: (0)30 8096 2702
info@stiftungbildung.org; www.stiftungbildung.org

Blättert durch unsere **Anleitungen**, **Best-Practice-Beispiele** und **Projektempfehlungen**, findet **Netzwerkpartner*innen** in den **Verzeichnissen**, holt euch **Anregungen für Workshops** und startet **genau dort, wo ihr seid: mittendrin im Alltag, an eurem individuellen Lernort**. Denn wir aus der **Stiftung Bildung** wissen, dass ihr bereits **Partizipation** und **Vielfalt** fördert und bieten daher **sämtliches Arbeitsmaterial kostenfrei direkt hier in diesem Workbook** und über unsere **Links** und **QR-Codes** an. Wir wollen euch **bestmöglich auf dem Weg begleiten**, die **Welt der Nachhaltigkeit gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen zu entdecken und spielerisch zu erfassen**.

Auf den kommenden Seiten wirst du:



→ Eine Einstiegshilfe von uns für die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung erhalten



- Infoboxen für mehr Tiefe und Lesematerialien finden
- QR-Codes mit Links zu kostenlosen Materialien erhalten
- Methoden, Arbeitsbögen und Spiele für die Praxis herauslösen können
- Hilfsmittel und andere Empfehlungen erhalten
- Zugang zu Serviceseiten der Stiftung Bildung erhalten



→ QR-Codes können mit dem Smartphone über die Kamera gescannt und geöffnet werden.



→ Links für Downloads haben wir bestmöglich gekürzt.



→ Wörter, die du im Glossar wiederfindest, sind im Text übrigens durch eine bunte Unterstreichung markiert.



→ Im Sinne der Nachhaltigkeit bitten wir darum, dieses Workbook nach seiner Nutzung an andere Menschen weiterzureichen, damit der Lebenszyklus dieses Printproduktes so lange wie möglich bestehen kann.



→ Auf unserer Website stiftungbildung.org/youclub2030 erhalten sie kostenlosen Zugang zu noch mehr Bildungsthemen.

→ Bei Fragen steht das Team der Stiftung Bildung gerne unter folgenden Kontaktadressen zur Verfügung youclub@stiftungbildung.org



TEIL 1

GRUNDLAGEN

In diesem Teil erhältst du einen schnellen Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Auf Englisch werden sie „Sustainable Development Goals (SDGs)“ genannt.

Auf einen Blick:

Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung?

Die Agenda 2030 und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Mehrsprachiger Überblick der 17 Ziele

- Deutsch
- Türkisch
- Englisch
- Arabisch
- Russisch
- Polnisch
- Rumänisch

WAS IST BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG?

Mit der Verabschiedung der Agenda 2030 einigten sich die Vereinten Nationen (VN oder UN) auf eine gemeinsame Zielsetzung vor dem Leitbild einer globalen nachhaltigen Entwicklung. Als Reaktion auf massive Probleme im Zusammenhang von Umweltzerstörung, Armut, Ressourcenknappheit und Klimawandel wurden 2015 die 17 Ziele einer nachhaltigen Entwicklung definiert. Nachhaltige Entwicklung hat sich zu einem wichtigen politischen Ziel entwickelt. Definieren lässt sie sich etwa so:

»ES HANDELT SICH UM EINE ENTWICKLUNG, DIE DIE BEDÜRFNISSE DER HEUTIGEN GENERATION BEFRIEDIGT, OHNE ZU RISKIEREN, DASS ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN IHRE BEDÜRFNISSE NICHT MEHR BEFRIEDIGEN KÖNNEN.«

— HAUFF & BRUNDTLAND, 1987, S. 46

Nachhaltigkeit wird als gleichwertiges Nebeneinander ökologischer, sozialer und ökonomischer Dimensionen verstanden. Um eine solche nachhaltige Entwicklung zu erreichen, kommt der Bildung eine Schlüsselrolle zu. Deshalb wurden mehrere weltweite Programme für Bildung für nachhaltige Entwicklung, verabschiedet denn:



LASS DICH KOSTENLOS ZU BNE FORTBILDEN!

BNEhoch3 richtet sich als kostenloses Angebot an Bildungsreferent*innen, die mit Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten. Mit Bezug zum UNESCO-Programm BNE 2030 unterstützt der Kurs die außerschulische Bildungsarbeit. Aufbauend auf dem Konzept für einen Selbstlernkurs von Germanwatch entwickelten der WILA Bonn und Zebralog mit über dreißig Bildungsakteur*innen insgesamt zwölf Kursmodule, die fundiertes Hintergrundwissen, praktische Tipps und Materialien liefern. Jedes Online-Modul dauert ca. zwei Stunden und schließt mit einer Bescheinigung ab. Alle Lerninhalte dürfen kostenlos genutzt werden.

Die Teilnehmer*innen können die Module unabhängig voneinander und autodidaktisch bearbeiten.

→ BNEHOCHDREI.DE



»NACHHALTIGE ENTWICKLUNGEN SIND VON VERÄNDERTEN EINSTELLUNGEN, HANDLUNGSFÄHIGKEITEN UND TÄTIGKEITEN ABHÄNGIG, DIE – WO UND WIE AUCH IMMER – ERST DURCH LERNPROZESSE ERWORBEN WERDEN.«

— BROCK ET AL., 2018, S. 13

Menschen sind zwar die Verursachenden von globalen Umwelt- und Entwicklungsproblemen, aber auch die Gestalter*innen einer möglichen nachhaltigen Zukunft. Dazu wird der Erwerb von Kompetenzen angestrebt, mit denen Menschen sich in unüberschaubaren, komplexen und dynamischen Situationen zurechtfinden und zu aktiven Gestalter*innen eines gesellschaftlichen Wandels im Sinne nachhaltiger Entwicklung werden können (de Haan & Haarenberg 1998, S. 62).

BNE unterstützt Menschen darin, Probleme nicht-nachhaltiger Entwicklung in ihrem eigenen Umfeld und in globalen Zusammenhängen zu erkennen, Wertvorstellungen vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsprinzipien zu reflektieren, sowie Visionen einer alternativen Zukunft zu entwickeln.

»AUF DIESE WEISE TRÄGT BNE WESENTLICH DAZU BEI, DIE GRUNDVOR-AUSSETZUNGEN FÜR EINEN SICHEREN KÜNFTIGEN HANDLUNGSRAUM DER MENSCHHEIT ZU SCHAFFEN«

— REFERENZRAHMEN FÜR FRÜHKINDLICHE BILDUNG, S. 5.

Wie kann der Grundsatz der VN – “We leave no one behind”, also auch die Schwächsten dieser Welt mitzunehmen – mit den Leitbildern und Zielen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verknüpft werden?

In Deutschland bildet der 2017 von der nationalen Plattform BNE verabschiedete NAP BNE die Grundlage für die Diskussion und wird unter dem Vorsitz des BMBF umgesetzt. Als ein Bildungsbereich wird dort der Bereich des non-formalen und informellen Lernens genannt, worunter auch Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen fallen. Dieser Bereich verfügt über ein hohes Innovationspotential für die Umsetzung von BNE und trägt damit zur Transformation der Gesellschaft im Sinne der SDGs bei (NAP BNE, S. 69). Aber der Bereich kann mehr: Er ist vielfältig und kreativ und bietet viele Anknüpfungspunkte für Beteiligung und Inklusion.



DIE AGENDA 2030

Die Agenda 2030 in einfacher Sprache und möglichst barrierearm zusammengefasst:



➔ GLOBALE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG - ENGAGEMENT GLOBAL (ENGAGEMENT-GLOBAL.DE)


DIE AGENDA 2030 UND DIE 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele sind das Herzstück der Agenda 2030. Es werden alle Lebensbereiche eingeschlossen und ökologische, ökonomische und soziale Faktoren gleichermaßen berücksichtigt. Angebote einer BNE behandeln Themen, die für eine nachhaltige Entwicklung relevant sind. Damit geht eine BNE immer mit einer intensiven Beschäftigung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen einher. Bildung für nachhaltige Entwicklung spielt eine zentrale Rolle für die Erreichung der SDGs.

Wir empfehlen dir das folgende Chart der 17 Nachhaltigkeitsziele auszudrucken oder zu kopieren. Du kannst es auch Herauslösen.

Wir stellen es dir hier auf den folgenden Seiten in mehreren Sprachen zur Verfügung:

- **Deutsch**
- **Türkisch**
- **Englisch**
- **Arabisch**
- **Russisch**
- **Polnisch**
- **Rumänisch**



IDEE: DIE PASSENDE SPRACHE IST NICHT DABEI?

Formuliert auf S. 37 gemeinsam die 17 Ziele auf dem Blanko-Chart in der Sprache, die zu euch passt.

HOL DIR HIER KOSTENLOSES ARBEITSMATERIAL ZU DEN 17 ZIELEN IN DEINEN LERNORT:



Kostenfreie Bestellung von Poster und Postkarten (anfallende Portokosten):

→ *ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR DIE VEREINTEN NATIONEN E.V. (DGVN.DE)*



SDG Würfelvorlagen zum Ausdrucken

→ *RENN.WEST_SDG-FALTWÜRFELVORLAGE.INDD (ZIELE-BRÄUCHEN-TATEN.DE) -GUTE SAMMLUNG VON BEZUGSQUELLEN UND ERKLÄRVIDEOS: INFORMATIONEN ZU DEN SDGS – ANU-HESSEN*



Gute Sammlung von Bezugsquellen und Erklärvideos:

→ *INFORMATIONEN ZU DEN SDGS – ANU-HESSEN*



Auf den Seiten der Vereinten Nationen kannst du dir die SDG's in vielen Sprachen kostenlos herunterladen.



→ *COMMUNICATIONS MATERIALS – UNITED NATIONS SUSTAINABLE DEVELOPMENT*



Scannt gemeinsam den Code und schaut euch ein kurzes Video zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung an.



→ *YOUTUBE*



»„FÜR MICH MUSS BNE IN DIE BILDUNG IMPLEMENTIERT WERDEN UND ERFAHRBAR, GREIFBAR GEMACHT WERDEN. DAS MUSS PRAKTISCH SEIN«

— FACHKRAFT AUS DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Developed in collaboration with **TROLLBACK + COMPANY** | TheGlobalGoals@trollback.com | +1 212 529 1010
For queries on usage, contact: dpc@compagnysystem.org | Non official translation made by UNHCR Brussels (September 2015)

Sürdürülebilir Kalkınma İçin
KÜRESEL AMAÇLAR





SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

1 NO POVERTY

2 ZERO HUNGER

3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING

4 QUALITY EDUCATION

5 GENDER EQUALITY

6 CLEAN WATER AND SANITATION

7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY

8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH

9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE

10 REDUCED INEQUALITIES

11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES

12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION

13 CLIMATE ACTION

14 LIFE BELOW WATER

15 LIFE ON LAND

16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS

17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS

أهداف التنمية المستدامة



١ المياه النظيفة والنظافة الصحية



٢ المساواة بين الجنسين



٣ التعليم الجيد



٤ الصحة الجيدة والرفاه



٥ القضاء على الجوع



٦ القضاء على الفقر



٧ الاستهلاك والإنتاج المسؤولان



٨ مدن ومجتمعات محلية مستدامة



٩ الحد من أوجه عدم المساواة



١٠ الصناعة والابتكار الأساسية



١١ العمل اللائق ونمو الاقتصاد



١٢ طاقة نظيفة وبأسعار معقولة



١٤ عقد الشراكات لتحقيق الأهداف



١٥ السلام والعدل القوية



١٦ الحياة في البر



١٧ الحياة تحت الماء



١٨ العمل المناخي

ЦЕЛНИ



В ОБЛАСТИ УСТОЙЧИВОГО РАЗВИТИЯ



CELE ZRÓWNOWAŻONEGO ROZWOJU

1 KONIEC Z UBÓSTWEM



Wyeleminować ubóstwo na całym świecie

2 ZERO GŁODU



Koniec z głodem, osiągnięcie bezpieczeństwa żywnościowego i zrównoważone rolnictwo

3 DOBRE ZDROWIE I JAKOŚĆ ŻYCIA



Zapewnić wszystkim ludziom zdrowe życie i dobrobyt

4 DOBRA JAKOŚĆ EDUKACJI



Wysokiej jakości edukacja dla wszystkich, uczenie się przez całe życie

5 RÓWNOŚĆ PŁCI



Osiągnąć równość płci, wzmocnić pozycję kobiet i dziewcząt

6 CZYSTA WODA I WARIUNKI SANITARNE



Zapewnić wszystkim dostęp do wody i warunków sanitarnych

7 CZYSTA I DOSTĘPNA ENERGIA



Zapewnić wszystkim dostęp do stabilnej i nowoczesnej energii po przystępnej cenie

8 WZROST GOSPODARCZY I GODNA PRACA



Inkluzywny wzrost gospodarczy, produktywny zatrudnienie, godna praca dla wszystkich

9 INNOWACYJNOŚĆ, PRZEMYSŁ I INFRASTRUKTURA



Stabilna infrastruktura, zrównoważony przemysł, wspieranie innowacyjności

10 MNIEJ NIERÓWNOŚCI



Zmniejszyć nierówności w krajach i między krajami

11 ZRÓWNOWAŻONE MIASTA I SPOŁECZNOŚCI



Bezpieczne miasta i osiedla ludzkie sprzyjające włączeniu społecznemu

12 ODPOWIEDZIALNA KONSUMPCJA I PRODUKCJA



Zapewnić wzorce zrównoważonej konsumpcji i produkcji

13 DZIAŁANIA W DZIEDZINIE KLIMATU



Pilne działania zwalczające zmiany klimatyczne i ich skutki

14 ŻYCIE POD WODĄ



Chronić oceany, morza i zasoby morskie

15 ŻYCIE NA LĄDZIE



Ochrona zrównoważonych ekosystemów lądowych i różnorodności biologicznej

16 POKÓJ, SPRAWIEDLIWOŚĆ I SILNE INSTYTUCJE



Pokoje i inkluzywne społeczeństwa, silne i odpowiedzialne instytucje

17 PARTNERSTWA NA RZECZ CEŁÓW



Ożywić globalne partnerstwo na rzecz zrównoważonego rozwoju

CELE
ZRÓWNOWAŻONEGO
ROZWOJU



OBIECTIVE



DE DEZVOLTARE DURABILĂ

1 FĂRĂ
SĂRĂCIE

2 FOAMETE
ZERO

3 SĂNĂTATE ȘI
BUNĂSTARE

4 EDUCAȚIE
DE CALITATE

5 EGALITATE
DE GEN

6 APĂ CURATĂ
ȘI SANITAȚIE

7 ENERGIE CURATĂ
ȘI LA PREȚURI
ACCESIBILE

8 MUNCĂ DECENTĂ
ȘI CREȘTERE
ECONOMICĂ

9 INDUSTRIE, INOVAȚIE
ȘI INFRASTRUCTURĂ

10 INEGALITĂȚI
REDUSE

11 ORĂȘE ȘI COMUNITĂȚI
DURABILE

12 CONSUM ȘI
PRODUCȚIE
RESPONSABILE

13 ACȚIUNE
CLIMATICĂ

14 VIAȚA
ACVATICĂ

15 VIAȚA
TERESTRĂ

16 PACE, JUSTITIE
ȘI INSTITUȚII
EFICIENTE

17 PARTENERIATE
PENTRU REALIZAREA
OBIECTIVELOR





TEIL 2

PRAXIS

In diesem Teil lernst du die 17 Ziele spielerisch kennen und erkundest sie mit anderen jungen Menschen an deinem Lernort.

Auf einen Blick:

Rätselspiel: Nachhaltigkeit in eurem Alltag mit 17 „Tu Du’s“ für euren Lernort

17 Einstiegshilfen: Spiele, Anleitungen, Ideen und Kreativaufgaben zum Herausnehmen

Partizipation und BNE: Projektempfehlungen für Begegnung, Wissenstransfer und Engagement

Kickstart für Veränderung: So bringt ihr eigene Projekte ins Rollen

RÄTSELSPIEL: NACHHALTIGKEIT IN EUREM ALLTAG MIT 17 „TU DU’S“

Manchmal braucht es nicht viel Theorie, sondern einen konkreten Startschuss für Neues. Den gibt es hier: Wir von der Stiftung Bildung haben für euch eine interaktive Methode (Postereinlage und Stickerbögen) gestaltet, mit der ihr partizipativ die 17 Ziele kennenlernen und in eurem Alltag entdecken könnt.

Jedes Ziel hat „Tu Du’s“, die uns dabei helfen, das Ziel zu erreichen. Diese „Tu Du’s“ findet ihr auf den Stickerbögen und ihr dürft sie den Zielen zuordnen. Dieses Rätselspiel soll Spaß machen. Bestärkt euch gegenseitig, dass alle Gedanken laut geäußert werden und alle mitreden dürfen.

Es gibt kein „richtig“ oder „falsch“! Die Ansichtscharts der 17 Ziele sollten bereitliegen oder jetzt nachgeschlagen werden. Ihr könnt auch mit dem Smartphone die Seite 17ziele.de öffnen.



**HIER FINDEST DU DIE
TU-DU’S IM NETZ:**

→ 17 ZIELE



SPIELANLEITUNG

“TU DU’S”

Material

- ➔ Poster & Stickerset (findet ihr ganz hinten im Workbook)
- ➔ für die QR-Code Scans: Smartphone mit Internetverbindung
- ➔ eine freie Wand, Magnetwand, Pinnwand, oder freier Fußboden
- ➔ Malerkrepp, Tesafilm, Magnete, Stecknadeln für Pinnwand
- ➔ Stifte für alle

Zeit

- ➔ 10–30 Minuten, je nach Aufmerksamkeitsspanne

Zielgruppe

- ➔ Kinder und Jugendliche [KiJus] ab einem Alter von 8 Jahren

Vorbereitung

- ➔ Es bietet sich an, dass die Materialien gemeinsam ausgepackt und entdeckt werden. Faltet das Poster auf. Lest gemeinsam die Anleitung in der Gruppe vor.

Check-In

- ➔ Haben alle verstanden, worum es geht? Hängt das Poster auf oder legt es vor euch auf den Boden, sodass es alle gut sehen und erreichen können.

So geht's

- ➔ Ordnet den 17 Zielen zunächst die passenden Sticker mit „Tu Du’s“ zu. Klebt sie zu dem entsprechenden Ziel, wenn ihr sicher seid, dass es sich für euch stimmig anfühlt. Keine Angst vor Fehlern – manche “Tu Du’s” passen zu mehreren Zielen. Wenn ihr wollt, dann begründet und diskutiert in der Gruppe während ihr zuordnet.



Diskurs & Reflexion

- Wenn alle Sticker, die ihr verwenden wollt, auf dem Poster angebracht wurden, schaut gemeinsam auf euer Werk. Besprecht in der Gruppe, wie ihr die „Tu Du’s“ findet. Sind sie einfach umzusetzen? Was sind Herausforderungen?

Brainstorming & eure Ideen

- Schnappt euch Stifte und notiert weitere „Tu Du’s“ zu den verschiedenen Zielen auf dem Poster, wenn euch andere oder sogar bessere einfallen. Streicht auch gerne welche durch, wenn sie nicht zu eurem Alltag passen, oder schwer zu erreichen sind.

Abschluss

- Hängt das Poster an eine freie Wand, oder Tür, wo es alle sehen können. Ermutigt euch und andere sie umzusetzen. Seid stolz auf euch, dass ihr was gelernt habt!

„IMMER AN DEN BEDÜRFNISSEN DER KINDER UND JUGENDLICHEN ORIENTIEREN, DANN WIRD ES AUCH EIN GUTES PROJEKT. KEINE SCHEINDEMOKRATIE. KINDER UND JUGENDLICHE HABEN OFT SCHON SELBST GUTE IDEEN, DA MUSS MAN NICHT VERSUCHEN ALS FACHKRAFT DIE EIGENEN IDEEN DURCHZUSETZEN.“



DAS POSTER UND DIE STICKER KANNST DU DIR HIER ALS KOSTENLOSE DRUCKVORLAGE HERUNTERLADEN:

- [STIFTUNGBILDUNG.ORG/TUDUS](https://stiftungsbildung.org/tudus)



Die „Tu Du’s“ können auch als Papierstreifen ausgeschnitten und z.B. auf ein weißes Flip-Chart Papier geklebt oder angepinnt werden. Das Poster könnt ihr auch selbst gestalten, indem ihr die 17 Ziele aufzeichnet. Werdet kreativ!

TIPP:

Schaut hier nach, wo eure Kommune in Bezug auf die Erfüllung der 17 Ziele steht: [SDG-Portal](#)

- [SDG-PORTAL](#)



PRAXISTIPP FÜR EUREN LERNORT

Veranstaltet 17 Nachhaltigkeitswochen! Ihr könntet die folgenden 17 Ziele Seiten aus dem Heft herauslösen und mit einer langen Schnur als Wimpelkette in euren Clubraum hängen.

Ihr könnt jede Woche an einem festen Tag ein Ziel genauer unter eure Lupe nehmen und die Aktionen und Spiele gemeinsam in der Woche umsetzen. Gleichzeitig macht ihr die 17 Ziele für alle Besuchenden sichtbar und verschönert euren Ort!

Material

- Die folgenden 17 Ziele
- Eine lange Schnur
- Locher
- Leiter oder Stuhl zum Aufhängen

Dauer

- 17 Wochen



»NICHT ENTMUTIGEN LASSEN, IM KLEINEN UMFELD KÖNNEN WIR NACHHALTIGER SEIN, EGAL IN WELCHER FORM.«

— ANTWORTEN VON FACHKRÄFTEN AUF DIE FRAGE, WAS SIE AUS EIGENER ERFAHRUNG JUGENDCLUBS EMPFEHLEN WÜRDEN, DIE SICH GERADE ERST AUF DEN WEG MACHEN BNE ZU IMPLEMENTIEREN.

BESTE BILDUNG FÜR ALLE

1 KEINE ARMUT



Armut in allen ihren Formen und überall beenden.



“TU DU’S” FÜR ZIEL 1



TU DU’S

HIER IST NOCHMAL PLATZ FÜR EURE INDIVIDUELLEN TU DU’S. ÜBERNEHMT SIE VON DER METHODE AUF S.45, ODER RECHERCHIERT SIE HIER:



»ARMUT IST NICHT NATÜRLICH, SIE WURDE VON DEN MENSCHEN GESCHAFFEN UND KANN DESHALB ÜBERWUNDEN, SOWIE DURCH GEEIGNETE MASSNAHMEN AUSGEROTTET WERDEN. DIE BESEITIGUNG DER ARMUT IST KEIN AKT DER BARMHERZIGKEIT, SONDERN DER GERECHTIGKEIT.«

— NELSON MANDELA, FRIEDENSNOBELPREISTRÄGER

AKTION VOR EURER TÜRE: GABENZAUN

Schaut nach, ob es bei euch in der Nähe schon einen Gabenzaun gibt. Bestückt ihn mit euren Spenden! Bist du wirklich sicher, dass es bei dir im Kiez, Viertel oder Dorf noch keinen Gabenzaun gibt? Dann los!

1.

Sei dir bewusst, dass du Verantwortung trägst und such dir Gleichgesinnte in der direkten Umgebung! Denn du solltest damit rechnen, dass Menschen* sich auf dein Handeln und deine Spenden verlassen. Zusammen lässt sich der Standort leichter und langfristiger halten und es macht mehr Spaß gemeinsam aktiv zu sein.

2.

Findet gemeinsam einen passenden Ort. Am besten wählt ihr einen Zaun der dem Bezirk gehört, d.h. der einen öffentlichen Raum begrenzt. Sollte der Zaun ein privates Grundstück eingrenzen, kontaktiert die Eigentümer*innen, bevor ihr den Gabenzaun startet.

3.

Macht den Zaun zum Gabenzaun, indem ihr ihn als ‚Gabenzaun‘ benennt und die wichtigsten Informationen anbringt. Gestaltet eigene Schilder oder nutzt die Vorlagen im Downloadbereich. Wichtig ist, dass alle Informationen witterungsbeständig sind. Am besten laminiert ihr die Schilder. Informiert direkt am Standort ausführlich darüber, wie der Gabenzaun genutzt und befüllt werden sollte, damit sich Menschen* aus dem Kiez, Viertel oder Dorf direkt beteiligen können.

4.

Um in stetigem Kontakt miteinander sein zu können, empfehlen wir euch eine WhatsApp, Telegram oder Facebook-Gruppe zu gründen.

5.

Macht Menschen* mit dringendem Bedarf auf den Gabenzaun aufmerksam. Werdet kreativ, kontaktiert bestehende Netzwerke im Kiez und schreibt an neu@gabenzaun.de den Standort mit Adresse, Foto vom Zaun und den Link von eurer Gruppe, damit wir euch auf der Karte sichtbar machen können und Interessierte euch direkt kontaktieren können.

6.

Hier findet ihr alle Infos zur Versorgung des Zauns.

7.

Gebt dem Gabenzaun-Netzwerk bitte unbedingt Bescheid, wenn ihr den Zaun auflöst, damit wir euch wieder aus der Karte nehmen. Schreibt einfach eine kurze Mail an neu@gabenzaun.de. Danke!



2 KEIN HUNGER



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



„TU DU’S“ FÜR ZIEL 2



»DIE WELTLANDWIRTSCHAFT KÖNNTE PROBLEMLOS 12 MILLIARDEN MENSCHEN ERNÄHREN. DAS HEISST, EIN KIND, DAS HEUTE AN HUNGER STIRBT, WIRD ERMORDET.«

— JEAN ZIEGLER, EHEMALIGER VN-SONDERBERICHTERSTATTER FÜR DAS RECHT AUF NAHRUNG

RECHERCHE & KREATIVAUFGABE

Die Idee

Recherchiert im Internet die „Planetary Health Diet“. Welche Gerichte kennt ihr, die gesund und klimafreundlich sind? Sucht auch ein paar neue Rezepte und probiert sie zusammen aus. Trefft euch auf einer digitalen Plattform oder im Jugendclub. Tipp: Kocht ihr mit Gemüse aus der Region und ist es typisch für die Jahreszeit? Wir vermeiden z.B. lange Transportwege, wenn das Gemüse saisonal und regional ist.

Dokumentation

Sammelt eure Rezepte in einem bunten „Klima-Kochbuch“ (online oder in einem Notizbuch). So könnt ihr sie noch mal kochen und mit anderen Menschen teilen.

Inspiration

Habt ihr Altpapier/Schmierpapiere/Fehldrucke im Büro oder an eurem Lernort? Ihr könnt das Papier für eure Rezepte nutzen! Somit habt ihr gleich zwei Ziele erreicht. Könnt ihr erraten, welches Ziel ihr mit dem Recycling von Altpapier erfüllt?

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



**Ein gesundes Leben
für alle Menschen
jeden Alters gewähr-
leisten und ihr Wohl-
ergehen fördern.**



**»ES IST ZEIT, GESUNDHEITSFÜRSORGE ALS TEIL
EINER 'SOZIALEN INFRASTRUKTUR' ZU
KONSTITUIEREN, DIE GESUNDHEIT ALS EIN
ÖFFENTLICHES GUT BEGREIFT, DAS ALLEN
VERFÜGBAR SEIN MUSS.«**

— MEDICO INTERNATIONAL



"TU DU'S" FÜR ZIEL 3

INFOPOINT BAUEN

Idee

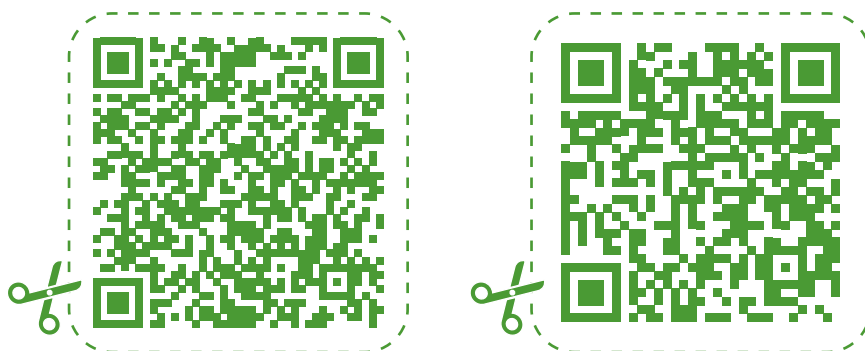
Ihr erschafft einen Infopoint an eurem Ort, wo Tipps und Adressen rund um eure Gesundheit gesammelt sind.

Sammelt Anlaufstellen, Apps und Hotlines, die eurer Gesundheit helfen. Sucht über das Internet nach Telefonnummern und Webseiten für Hilfe.

Zum Beispiel

Therapie, Krisentelefon, Nummer gegen Kummer, Kostenlose Beratungsstellen für STI, Kostenlose Sportangebote, Hilfe finden! (frauenrechte.de), Angebote vor Ort (profamilia.de)

In Deutschland gibt es die App KrisenKompass. Sie bietet dir Unterstützung, wenn es dir oder Freunden von dir zeitweise nicht so gut geht. telefonseelsorge.de/krisenkompass/



Schneidet die QR-Codes aus und hängt sie zu den anderen Telefonnummern.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Inklusive, gleichberechtigte und Hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



»SO LASST UNS DENN DEN KAMPF AUFNEHMEN GEGEN AN-ALPHABETISMUS, ARMUT UND TERROR UND DAZU UNSERE BÜCHER UND STIFTE IN DIE HAND NEHMEN. SIE SIND UNSERE WIRKSAMSTEN WAFFEN. EIN KIND, EIN LEHRER, EIN STIFT UND EIN BUCH KÖNNEN DIE WELT VERÄNDERN. BILDUNG IST DIE EINZIGE LÖSUNG. BILDUNG STEHT AM ANFANG VON ALLEM.«

— MALALA YOUSAFZAI, KINDERRECHTSAKTIVISTIN
UND FRIEDENSNOBELPREISTRÄGERIN



“TU DU’S” FÜR ZIEL 4

ERZÄHLE JEDEM VON DEN 17 ZIELEN

Die 17 Ziele erfordern das Handeln von jedem und jeder Einzelnen. Nur gemeinsam kann eine nachhaltige Entwicklung vorangetrieben werden. Dazu ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass es diese Ziele gibt und wie sie umzusetzen sind. Wir beeinflussen durch unsere Gewohnheiten und alltäglichen Kaufentscheidungen, wer wir sind und wie wir leben möchten. Deshalb: Sprich über die 17 Ziele, sodass möglichst viele Menschen von ihnen erfahren und das eigene Verhalten und die eigene Lebensweise hinterfragen. Für eine bessere Zukunft und für ein friedliches und nachhaltiges Leben auf diesem Planeten.

Idee

Frag bei deinen Lehrer*innen mal nach, ob sie eine Unterrichtsstunde für die 17 Ziele einplanen könnten!

5

GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



“TU DU’S” FÜR ZIEL 5



»EINE GESELLSCHAFT, IN DER MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN IHR VOLLES INTELLEKTUELLES, SOZIALES UND POLITISCHES POTENTIAL AUSSCHÖPFEN KÖNNEN, IST GLEICHZEITIG AUCH EINE SICHERE, GESUNDE UND FLORIERENDE GESELLSCHAFT.«

— JULIA GILLARD, EHEMALIGE PREMIERMINISTERIN VON AUSTRALIEN

AKTIVITÄT

Organisiert bei euch einen Kurs für alle Mädchen zum Thema Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.



SCHAUT EUCH DIESE ANLEITUNG AN:

→ *DICH SELBST VERTEIDIGEN: 14 SCHRITTE (MIT BILDERN) - WIKIHOW*



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



»WIR ERREICHEN ALLE ENTWICKLUNGSZIELE NUR, WENN WIR VERSTEHEN, WIE WASSER ALS GLOBAL BEGRENZTE RESSOURCE MIT DEN ANDEREN ZIELEN VERBUNDEN IST.«

— BORDA E.V.



“TU DU’S” FÜR ZIEL 6

KREATIVAUFGABE: STICKER KLEBEN

Es kann eine Menge CO2 gespart werden, wenn wir weniger Papierhandtücher nutzen, das Wasser beim Einseifen abdrehen oder kaltes Wasser zum Händewaschen nutzen.

1.

Überlegt euch, wo ihr im Bad Ressourcen wie Wasser, Seife oder Papierhandtücher sparen könnt.

2.

Zeichnet Hinweise, die alle lesen können. Was für Bilder fallen euch hierzu ein? Eine sich freuende Weltkugel, ein Wassertropfen, der „Danke“ sagt? Seid kreativ!

3.

Laminiert die fertigen Zeichnungen oder steckt sie in eine Klarsichtfolie.

4.

Klebt sie auf die Papierhandtuchspender an euren Lernorten oder hängt sie über das Waschbecken.

Seid stolz auf euch, dass ihr euch für Umweltschutz eingesetzt habt!

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie.



„TU DU'S“ FÜR ZIEL 7



»KERNKRAFTWERKE HINZUSTELLEN, OHNE ZU WISSEN, WO DER ATOMMÜLL ENDGELAGERT WERDEN KANN, IST WIE DAS ABZIEHEN EINER HANDGRANATE BEVOR MAN WEISS, WO MAN SIE HINWERFEN WIRD.«

— DIETER HILDEBRANDT, KABARETTIST, SCHAUSPIELER & BUCHAUTOR

ESCAPE-ROOM: DR. ACULA UND DIE LI-IONEN-AKKUS

Auf der Suche nach nachhaltigen Energiequellen kannst du im Laufe deines Praktikums im Labor von Dr. Akula – basierend auf dessen Vorarbeiten – viel über den Lithium-Ionen-Akku lernen und verschiedenste Rätsel lösen.

Ziele

07 – Bezahlbare und saubere Energie
12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Medium

Game

Fach

Chemie

Altersgruppen

Lebenslanges Lernen / ab 12 Jahren

Zeitbedarf

über 10 Minuten

Autor*innen

Canan Canbur, Carolin Stengelin, Catherine Barth,
Chantal Lathwesen, Fiona Preikschat



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM



**Dauerhaftes, breiten-
wirksames und nach-
haltiges Wirtschafts-
wachstum, produktive
Vollbeschäftigung und
menschenwürdige
Arbeit für alle fördern.**



**»DAS PROBLEM IST NICHT, DASS WIR
MEHR WOHLSTAND WOLLEN. DAS PROB-
LEM IST, DASS WIR WOHLSTAND DURCH
MATERIELLEN BESITZ DEFINIEREN.«**

— DENNIS MEADOWS, ÖKONOM



“TU DU’S” FÜR ZIEL 8

QUIZ

Wie gut kennst du dich und deine Fähigkeiten? Für einen Start in eine Ausbildung oder einen Beruf sollte man seine Stärken und Fähigkeiten kennen. Entdecke doch mal, wie du so tickst und was zu dir passt. Jeder Mensch hat Kompetenzen! Finde Sie heraus!



HIER GIBT ES MEHRERE TESTS:

Was machst du gerne?

→ *ARBEITS-BLATT EINFACH: WAS MACHST DU GERNE?, BERUFSWAHL - MEIN WEG 2, AUSGABE 2021/2022*



Ein Berufswahlfahrplan von der Arbeitsagentur:

→ *#MEINWEGZUMBERUF KOMPAKT*



Ab 14 Jahren: Aufbruch Richtung Zukunft:
Ein Online-Game zum Berufe entdecken

→ *NEXUM-ISLAND.DE*



Ab 18 Jahren:
Welcher Persönlichkeitstyp bist du eigentlich?

→ *KOSTENLOSER PERSÖNLICHKEITSTEST | 16PERSONALITIES*



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



»DIE REINSTE FORM DES WAHNSINNS IST ES, ALLES BEIM ALTEN ZU LASSEN UND GLEICHZEITIG ZU HOFFEN, DASS SICH ETWAS ÄNDERT.«

— ALBERT EINSTEIN, THEORETISCHER PHYSIKER UND PHYSIK-NOBELPREISTRÄGER



“TU DU’S” FÜR ZIEL 9

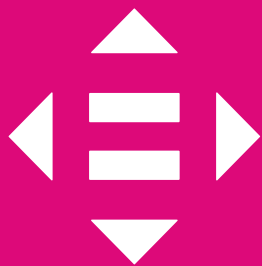
FILM AB!

Anleitung

Schaut euch dieses Erklärvideo zu Ziel 9 an und überlegt, ob es in eurer Stadt/Dorf an Infrastruktur fehlt. Überlegt gemeinsam, wo ihr Verbesserungsbedarf seht und was man dafür tun müsste.



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern.



»WÜRDEN MAN DAS VERMÖGEN DER UNTEREN HÄLFTE AUF 1,5 ODER ZWEI PROZENT AUFSTOCKEN, HÄTTE MAN FÜR DIE ARMEN SO VIEL ERREICHT WIE MIT 30 JAHREN WACHSTUM, UND DAS, OHNE DIE PLANETARISCHEN GRENZEN WEITER ZU ÜBERSCHREITEN.«

— THOMAS POGGE, PROFESSOR FÜR PHILOSOPHIE



„TU DU'S“ FÜR ZIEL 10

AKTIVITÄT UND DISKUSSION: „PRIVILEGIENBLUME“

In dieser Aktivität könnt ihr herausfinden, welche Privilegien ihr in verschiedenen Bereichen habt und wie ihr diese möglicherweise einsetzen könnt, um andere zu unterstützen.

Ablauf:

1.

Blume gestalten: Jeder bekommt eine Vorlage mit einer großen Blume. In der Mitte (dem „Blütenkern“) sind Merkmale wie Hautfarbe, Wohnort, Herkunft, Geschlecht, Religion und andere Dinge aufgeführt, die jeden von uns ausmachen. Die Blume hat innere und äußere Blütenblätter.

2.

Merkmale ausmalen: Schaut euch die Blütenblätter an. Die inneren Blütenblätter stehen für Merkmale, die oft mit Privilegien verbunden sind, die äußeren Blätter repräsentieren Unterschiede.

3.

Zugehörigkeit zeigen: Malt das Blütenblatt aus, das auf euch zutrifft. So bekommt jede Blume eine persönliche Note, die zeigt, in welchen Bereichen ihr selbst vielleicht gewisse Vorteile habt.

4.

Reflektieren und Diskutieren: Wenn alle ihre Blume fertig haben, könnt ihr darüber sprechen, was „Privilegien“ sind und wie sie unser Leben beeinflussen. Dabei könnt ihr überlegen, ob und wie ihr eure Privilegien nutzen könnt, um andere zu unterstützen, die vielleicht weniger Vorteile haben.

Ziel

Das Ausmalen hilft euch, ein besseres Verständnis für eure eigenen Erfahrungen und für die von anderen zu entwickeln. Das gemeinsame Gespräch gibt euch die Möglichkeit, offener über dieses Thema nachzudenken und zu diskutieren.



**EINE DRUCKVORLAGE & AUSFÜHRLICHE
ERKLÄRUNG FINDET IHR HIER:**

→ [DPSG.DE/DE/SELBSTEINSCHAETZUNGSUEBUNG-PRIVILEGIEN-
BLUME-ODER-WAS-FUER-VORTEILE-HABE-ICH-IM-LEBEN](https://dpsg.de/de/selbsteinschaetzung-suebung-privilegien-blume-oder-was-fuer-vorteile-habe-ich-im-leben)



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



**Städte und Siedlungen
inklusiv, sicher,
widerstandsfähig und
nachhaltig gestalten.**



“TU DU’S” FÜR ZIEL 11



**»NACHHALTIGKEIT HEISST: KANN MAN
AUF DAUER SO WEITERMACHEN, WIE
MAN ES HEUTE MACHT? WENN MAN
DAS NICHT KANN, DANN IST ES NICHT
NACHHALTIG.«**

— ANSELM GÖRRES, FORUM ÖKOLOGISCH-
SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

SPIEL

In dieser kreativen Aktion werdet ihr zu Stadtplaner*innen und entwerft gemeinsam eine umweltfreundliche Stadt, die sich an den SDGs 7, 9 und 11 orientiert. Dabei überlegt ihr, wie Verkehr, Energieversorgung, Müllentsorgung und Arbeitsplätze organisiert sein könnten und wie politische Entscheidungen getroffen werden.

Materialien

Verwendet Recyclingmaterialien und alles, was im Jugendclub verfügbar ist:

- **Pappkartons, alte Verpackungen** für Gebäude und Häuser
- **Papiermüll, Zeitschriften** für Straßen und Wege
- **Klopapierrollen** als Windräder, Solartürme oder Energiequellen
- **Naturmaterialien** (Blätter, Steine) für Parks und Grünflächen
- **Schere, Kleber, Stifte, Farben** für Details und Verbindungen

Je kreativer ihr mit den Materialien umgeht, desto einzigartiger wird eure Stadt!

Ablauf

1.

Planen: Überlegt gemeinsam, wie eure Stadt nachhaltig aussehen soll: Wo sind Straßen, wie wird Energie erzeugt, wie funktioniert der Verkehr? Zeichnet eine grobe Skizze.

2.

Bauen: Startet den Bau eurer Stadt! Nutzt Recyclingmaterial für Gebäude, Windkraftanlagen, Straßen, Parkflächen und mehr.

3.

Präsentieren: Stellt eure Stadt vor und erklärt, warum ihr bestimmte Ideen gewählt habt. Diskutiert, wie die Stadt nachhaltiger gestaltet wurde.

4.

Reflektieren: Überlegt zum Schluss, wie diese Ideen im echten Leben genutzt werden könnten und was euch besonders wichtig war.

Ziel

Mit Spaß und Kreativität entdeckt ihr, wie eine nachhaltige Stadt aussehen kann – und wie man durch Zusammenarbeit eine lebendige Zukunft entwerfen kann.



LINK:

→ 7ZIELE.DE/BLOG/DETAIL/PFADFINDER.HTML



12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



Nachhaltige Konsum- und Produktions- muster sicherstellen.



»IMMER WIEDER GIBT DER MENSCH GELD AUS, DAS ER NICHT HAT, FÜR DINGE, DIE ER NICHT BRAUCHT, UM DAMIT LEUTEN ZU IMPONIEREN, DIE ER NICHT MAG.«

— DANNY KAYE, SCHAUSPIELER, KOMIKER & SÄNGER



“TU DU’S” FÜR ZIEL 12

ONLINE-GAME IM ESCAPE-ROOM STIL ZUM THEMA MIKROPLASTIK

Beschreibung: Tauche ein in die Welt der Geheimorganisation D.R.A.G.O.N., der Division zur Rettung von Artenvielfalt, Gewässerschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit und werde Teil von „Operation Blue Horizon“. Deine Mission: Mikroplastik eliminieren und die Nachhaltigkeitsziele der VN wahren. Bereite dich darauf vor, ein/e Agent*in des Wandels zu werden und in einem Wettlauf gegen die Zeit die unsichtbare Bedrohung zu neutralisieren. Bist du bereit für die Herausforderung? Deine Mission beginnt jetzt!

Als Spieler*in des Escape Rooms wirst du in die Situation versetzt, frisch angeworbene*r Rekrut*in für die Organisation D.R.A.G.O.N. zu sein. Die im Hintergrund agierende Organisation ist damit betraut Agent*innen auszubilden, die zur Rettung der Erde und Ihrer Bewohner*innen beiträgt. Die Rekrut*innen beschäftigen sich in Ihrer Ausbildung zu vollwertigen Agent*innen mit der Problematik Mikroplastik auf dem Planeten und werden zu Expert*innen auf diesem Gebiet ausgebildet. Dabei erfährst du wichtige Details über die Eigenschaften von Kunststoffen, deren Abbau, ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die damit einhergehende gesellschaftliche Verantwortung.



HIER GEHT ES DIREKT ZU THINGLINK UND DEM ESCAPE-ROOM.

→ *THINGLINK*

→ *SDGINTERACTIVE - SDGINTERACTIVE*



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



„TU DU'S“ FÜR ZIEL 13



»KOMMENE GENERATIONEN WERDEN DICH NICHT FRAGEN, IN WELCHER PARTEI DU WARST. SIE WERDEN WISSEN WOLLEN, WAS DU DAGEGEN GETAN HAST, ALS DU WUSSTEST, DASS DIE POLE SCHMELZEN.«

— MARTIN SHEEN, AMERIKANISCHER SCHAUSPIELER

EXPERIMENT

„Warum schmelzen unsere Pole überhaupt?“

Material:

1 durchsichtiges Glas; 1 Frischhaltefolie; 1 Gummiband; 2 kleine, gleich große Teller; 2 gleich große Eiswürfel (Wasser eventuell vor dem Einfrieren mit blauer Lebensmittelfarbe einfärben); Sonnenlicht; Uhr

So geht's:

Achtung: Der Versuch erfordert sonniges, wolkenloses Wetter. Bereite am Vortag zwei Eiswürfel vor. Für einen besser sichtbaren Effekt kannst du sie mit blauer Lebensmittelfarbe färben.

1.

Stelle die beiden Teller im Freien (Terrasse, Balkon...) nebeneinander ins direkte Sonnenlicht. Gib einen Eiswürfel in das Glas und verschließe das Glas mit der Folie und dem Gummiband.

2.

Stelle das Glas dann auf einen der Teller. Lege den anderen Eiswürfel auf den zweiten Teller. Beide Eiswürfel müssen gleich stark von der Sonne bestrahlt werden! Sie dürfen nicht im Schatten stehen.

3.

Schreibe dir jetzt die Uhrzeit auf und schau alle paar Minuten nach, was passiert. Welcher Eiswürfel beginnt zuerst zu schmelzen? Welcher ist als erster wieder zu flüssigem Wasser geworden?

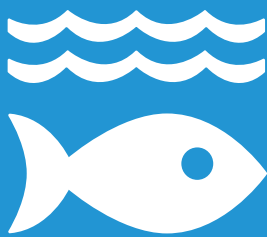
Das passiert:

Wahrscheinlich schmilzt der Eiswürfel im Glas zuerst, da Glas und Folie wie ein Treibhaus wirken. Auch unsere Atmosphäre bzw. die darin enthaltenen Treibhausgase haben diese Wirkung. Kurzwellige Sonnenstrahlen dringen gut durch Glas und Folie oder durch die Atmosphäre und erwärmen den Boden. Dieser gibt Wärme wieder als langwellige Strahlen ab, welche jedoch durch das Glas und die Folie oder Treibhausgase wie Wasserdampf, CO₂ oder Methan teilweise zurückgehalten werden. Das nennt man auch absorbieren.

So bleibt Wärme in der Atmosphäre, was das Leben auf der Erde ermöglicht. Sind jedoch zu viele Treibhausgase vorhanden, wird immer mehr Wärme zurückgehalten. Die Folge ist die vom Menschen verursachte Erderwärmung, auch Klimawandel genannt.

Quelle: kinderzeitung.kleinezeitung.at/experiment-wie-der-treibhauseffekt-funktioniert

14 LEBEN UNTER WASSER



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



»WIR ERSTICKEN UNS ZU TODE MIT DEM GANZEN PLASTIK, DAS WIR WEGWERFEN. ES TÖTET UNSERE MEERE. WIR NEHMEN ES IN UNS AUF, DURCH DEN FISCH, DEN WIR ESSEN.«

— KEVIN BACON, AMERIKANISCHER SCHAUSPIELER



“TU DU’S” FÜR ZIEL 14

Four horizontal lines for writing, located within a white rounded rectangle.

AKTION

Thema: Meereswirbel und Müllstrudel

Das Meerwasser strömt durch alle fünf Ozeane. In der Nähe vom Äquator treffen Wassermassen aus dem Norden und Süden zusammen und bilden Meereswirbel. In allen Ozeanen treibt Müll. Der Müll besteht vor allem aus sehr kleinen Plastikteilen. Dann ist er nicht mehr sichtbar. Die Mikropartikel treiben auch in den Tiefen des Meeres. Allein im Atlantik gibt es wahrscheinlich zwischen 12 und 21 Millionen Tonnen Plastikpartikel unter der Meeresoberfläche. Wenn Strömungen den Müll in die Meereswirbel ziehen, entstehen sogenannte Müllstrudel. Weltweit gibt es fünf solcher riesiger Strudel.

Idee

Geht in der Nähe von eurem Zuhause Müll sammeln oder macht eine Müllsammelaktion in eurem Jugendclub. Geht dafür in kleinen Gruppen in der Nähe eures Clubs Müll sammeln. Nehmt Handschuhe und große Mullbeutel mit. Wie viel Müll könnt ihr sammeln? Teilt in den sozialen Medien die Ergebnisse eurer Müllsammelaktion, z.B. über den Account eures Clubs.

Ihr könnt auch die Trashbusters-Aktionswochen der Naturschutzjugend ([NAJU](#)) im Naturschutzbund Deutschland ([NABU](#)) zum Anlass nehmen. Oder ihr lasst euch sogar noch eine kreative Aktion rund um das Thema Müll einfallen und gewinnt damit 2.000 € bei den Trashbusters Awards.

Achtung: Auch beim Müllsammeln gibt es Herausforderungen, z.B. die Jahreszeiten. Im Frühling und Sommer bekommen zahlreiche Tiere Nachwuchs (z.B. Vögel). Diese sollten bei eurer Aktion nicht gestört werden.



TRASHBUSTER

→ TRASHBUSTER-AKTIONSWOCHEN

→ TRASHBUSTERS AWARDS



15 LEBEN
ANLAND



**Landökosysteme
schützen, wiederher-
stellen und ihre
nachhaltige Nutzung
fördern.**



“TU DU’S” FÜR ZIEL 15



**»WIR LEBEN IN EINEM GEFÄHRLICHEN ZEITALTER. DER
MENSCH BEHERRSCHT DIE NATUR, BEVOR ER GELERNT
HAT, SICH SELBST ZU BEHERRSCHEN.«**

— ALBERT SCHWEITZER

CHALLENGE – FASTEN FÜR DAS LEBEN AN LAND

Wir leben in einer Überflussgesellschaft, in der uns die Werbung sagt, dass wir immer noch mehr und mehr brauchen, um glücklich zu sein. Doch wer genauer darüber nachdenkt, versteht, dass wir nicht immer mehr und mehr haben können auf einem Planeten, dessen natürliche Ressourcen mittlerweile stark bedroht sind.

Uns scheint die kirchliche Fastenzeit damit richtig zeitgemäß: Am Aschermittwoch den 05. März 2025 beginnt die Fastenzeit und endet an Karsamstag, also dem 19. April 2025. Die Fastenzeit soll an die 40 Tage erinnern, die Jesus in der Wüste verbracht hat. Bereits im 4. Jahrhundert haben die gläubigen Christ:innen gefastet, gebetet und gegeben – so wie es der Brauch von ihnen verlangte. Zu Fasten bedeutet nicht automatisch, dass man nichts mehr isst. Es bedeutet zum Beispiel, dass man auf bestimmte Lebensmittel wie Fleisch, Milchprodukte und Süßigkeiten verzichtet. Man kann sich auch eine Zeitlang vegetarisch oder vegan ernähren. Was genau man fastet, also nicht zu sich nimmt, kann man selbst entscheiden. Darüber hinaus gibt es heutzutage aber auch viele weitere Formen des Fastens: Zum Beispiel ruft der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) zum Plastikfasten auf. Andere machen Medienfasten, CO2-Fasten oder Autofasten und lassen einen Monat lang ihr Auto stehen. Das alles unterstützt das Leben an Land. Probiert es doch auch mal aus und entwickelt eure eigene Fastenaktion oder macht Sie bei einer mit – den Zeitraum könnt ihr wählen, von einer Woche bis hin zu einem Monat.



ONLINE-SPIEL VOM NABU (5 MIN.)

→ LEGESPIEL: FINDE FÜR JEDEN VOGEL DIE PASSENDE NISTHILFE (NABU-WISSEN.DE)



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern.



„TU DU’S“ FÜR ZIEL 16



»MAN MUSS PARTEI ERGREIFEN.
NEUTRALITÄT HILFT DEM UNTER-
DRÜCKER, NIEMALS DEM OPFER.
STILLSCHWEIGEN BESTÄRKT DEN
PEINIGER, NIEMALS DEN
GEPEINIGTEN.«

— ELIE WIESEL, SCHRIFTSTELLER &
FRIEDENSNOBELPREISTRÄGER

GRUPPENAKTION

Friedenssymbole

Wozu?

Solidarität zeigen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Wie es geht

Es gibt sehr viele Symbole, die hier bei uns und weltweit als Symbole des Friedens verstanden werden. Sehr bekannt sind z.B. das Peace-Zeichen, die Friedenstaube oder die Regenbogenflagge, die für Toleranz steht. In Verbindung mit einer Nachricht oder einem Ereignis (z.B. dem Welt-Kinder-Tag) drücken solche Symbole Solidarität aus und schaffen Verbundenheit zwischen vielen Menschen. Wie wäre es, diese Symbole riesengroß nachzustellen, sodass sie wirklich nicht mehr zu übersehen sind? Mit entsprechend farbigen T-Shirts und genügend Menschen lässt sich leicht eine riesige Regenbogenflagge zusammenstellen, oder wie wäre es mit einem Peace-Zeichen aus Menschen? Tragt eure Einstellung und euren Wunsch nach mehr Toleranz und Frieden nach außen. Habt dabei jede Menge Spaß und am Ende ein Foto, das sich sehen lassen kann! Das Foto kann im Gemeinschaftsraum aufgehängt werden oder auf die Website der Einrichtung kommen, damit ihr auch noch lange etwas von der Aktion habt. Ihr könnt so ein Foto auch an die Menschen schicken, mit denen ihr euch solidarisieren möchtet. Zeigt ihnen, dass ihr an sie denkt! Was ihr dazu braucht: Ein Symbol, das ihr darstellen möchtet. Viele Mitstreiter*innen – je mehr Leute ihr seid, desto größer kann euer Friedenssymbol werden! Eine Kamera oder sogar eine Drohne für ein gutes Foto.



QUELLE

→ *PEACE GUIDE (FRIEDENSBILDUNG-BW.DE)*



**17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE**



**Umsetzungsmittel
stärken und die Glo-
bale Partner-schaft
für nachhaltige Ent-
wicklung mit neuem
Leben erfüllen.**



**»WIR KÖNNEN DIE ERSTE GENERATION
SEIN, DER ES GELINGT, DIE ARMUT ZU BE-
SEITIGEN, EBENSO WIE WIR DIE LETZTE
SEIN KÖNNTEN, DIE DIE CHANCE HAT, UN-
SEREN PLANETEN ZU RETTEN.«**

— BAN-KI MOON, UN-GENERALSEKRETÄR
VON 2007-2016



“TU DU’S” FÜR ZIEL 17

MITMACHEN

Beteilige dich am youpaN oder an der youcoN.

Das youpaN ist das Jugendforum, in dem sich junge Menschen ehrenamtlich an der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beteiligen.

Die youcoN ist eine Jugendkonferenz. Sie dauert drei bis vier Tage und ist offen für alle zwischen 14 und 27, die sich mit der Frage beschäftigen wollen, wie Bildung zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann.

Werde Teil einer Community von 30 youpaN-Mitgliedern zwischen 16 und 27 Jahren.

Rede in Bildungsfragen mit. Sorge dafür, dass junge Perspektiven auf Bildung ernst genommen werden.

Überzeuge Politiker*innen und andere Entscheidungsträger*innen von deinen Ideen.

Du musst jetzt noch nicht wissen, was BNE ist oder was ein*e Kultusminister*in eigentlich macht – alles, was du für ein Engagement im youpaN brauchst, bringst du so wie du bist bereits mit!

Organisiere Workshops und Konferenzen für und mit anderen jungen Menschen in ganz Deutschland.

Entscheide selbstbestimmt mit den anderen im youpaN, was ihr für euer Engagement braucht! Das youpaN-Büro der Stiftung Bildung unterstützt euch dabei.

Du musst nichts bezahlen! Das Projekt wird vom youpaN-Büro der Stiftung Bildung umgesetzt und von und vom BMBF gefördert – wir übernehmen alle Kosten.

„Was ist das Jugendforum youpaN?“ → youtu.be/gdW2k1Vp-jE



LINK

→ [YOUPAN.DE](https://youpan.de)



»WIR LIEBEN ZUKUNFT, DU AUCH? WIR WOLLEN, DASS ALLE LERNEN KÖNNEN, WELCHE WIRKUNG IHR HANDELN AUF DIE WELT HAT UND WIE WIR UNS ZUSAMMEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG EINSETZEN KÖNNEN – MACH MIT!« — YOUPAN



**ICH BIN BNE –
DU AUCH?
#BNEJETZT
BNE-JETZT.DE**

**FÜR EINE
WELT, DIE
GERECHT,
BUNT UND
LEBENSWEERT
IST!**

WIR STIFTEN BILDUNG

DIE STIFTUNG BILDUNG SETZT SICH FÜR BESTE BILDUNG FÜR ALLE EIN

Für dieses kostenlose Workbook haben wir als Stiftung Bildung in Zusammenarbeit mit dem BMBF mit dem Pilotprojekt youclub2030 vorab viele Projekte für Kinder und Jugendliche an unterschiedlichsten Standorten und mit vielfältigen Gegebenheiten ermöglicht. Wir haben die Standorte besucht und vor Ort spannende Einblicke in den Alltag der offenen Kinder- und Jugendarbeit erhalten. Du siehst hier, wie die Projekte in der Praxis umgesetzt wurden, was die Lernergebnisse waren und darfst dich davon inspirieren lassen. → stiftungbildung.org/youclub2030



LINKS

Du möchtest sehen, wie unsere Good-Practice-Beispiele von BNE in Aktion aussehen?

→ STIFTUNG BILDUNG



Dich interessiert, wie wir beste Bildung in unserer Lobbyarbeit vorantreiben?

→ STIFTUNG BILDUNG



Du willst immer auf dem Laufenden zur Arbeit der Stiftung Bildung bleiben?

→ STIFTUNG BILDUNG



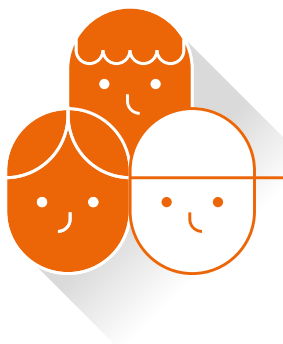
Zeige auch anderen Menschen unsere Arbeit und begeistere noch mehr Menschen für Bildung für nachhaltige Entwicklung!

PARTIZIPATION UND BNE

PROJEKTEMPFEHLUNGEN FÜR BEGEGNUNG, WISSENSTRANSFER UND ENGAGEMENT

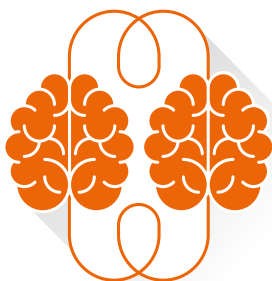
Die Vielfalt der durch die Stiftung Bildung geförderten und umgesetzten Projekte gibt einen guten Überblick über die individuellen Bedürfnisse und Rahmenbedingungen in den einzelnen Jugendclubs. Es gab keine inhaltlichen Vorgaben für die Umsetzung der Projekte; Kreativität und Eigeninitiative standen im Vordergrund. So kamen im Rahmen von youclub2030 insgesamt 13 Projekte zustande, die sich in verschiedenen Kontexten und auf unterschiedliche Art und Weise mit Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung auseinandergesetzt haben.

Die Projekte wurden in vielfältigen Einrichtungen durchgeführt, darunter waren Offene Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Gemeinschaftszentren, Nachbarschaftszentren, Gemeinnützige Vereine mit engagierten Jugendgruppen (teilweise ohne feste Räumlichkeiten), Nachmittagsangebote an Schulen, Jugendclubs und –zentren, Junge Gemeinden von kirchlichen Institutionen, Kinder- und Kreativzentren, Mädchen*treffs.



BEGEGNUNGEN

Veranstaltungen, Reisen und Ferienfreizeiten gehören zu den Kernangeboten vieler Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (KJFE) und schaffen den Rahmen für Austausch und Vernetzung. Bei der Planung und Durchführung entsprechender Events unter der Maßgabe von Nachhaltigkeit hatten die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit, die Themenfelder der Nachhaltigkeit unter vielen Aspekten einzubeziehen. Darüber hinaus konnten sie einen ersten Zugang zum Projektmanagement bekommen.



WISSENSTRANSFER

Einige KJFE nutzten die Projektmittel für kleinere Vorhaben in Form von Mikroprojekten aus dem Wunsch heraus, sich kreativ mit Nachhaltigkeit zu beschäftigen und neues Wissen zu erwerben. So entstand ein vielfältiges und offenes Workshopangebot rund um die in den 17 Zielen beschriebenen Themenfelder einer nachhaltigen Entwicklung.



ENGAGEMENT

Bei Projekten, die auf die Gestaltung der direkten Umgebung abzielten, wurde sich nicht nur mit dem Gelände der Jugendclubs beschäftigt, sondern in einigen Fällen auch die Nachbarschaft miteinbezogen. So entstehen intergenerationale Aktivitäten und die Clubs wird in der Gemeinde sichtbar mit Angeboten, die der allgemeinen Nutzung zur Verfügung stehen. Eine Fahrradreparaturwerkstatt oder ein Lehrpfad im Dorf ergänzen so nicht nur das Angebot der Einrichtung, sondern tragen zu einer nachhaltigen Entwicklung des lokalen Umfelds bei.



Bildungsreise nach Berlin

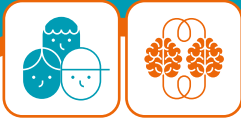


Ökolager und Burgtour



#gemeinsamstark





Kreativität ist Nachhaltigkeit



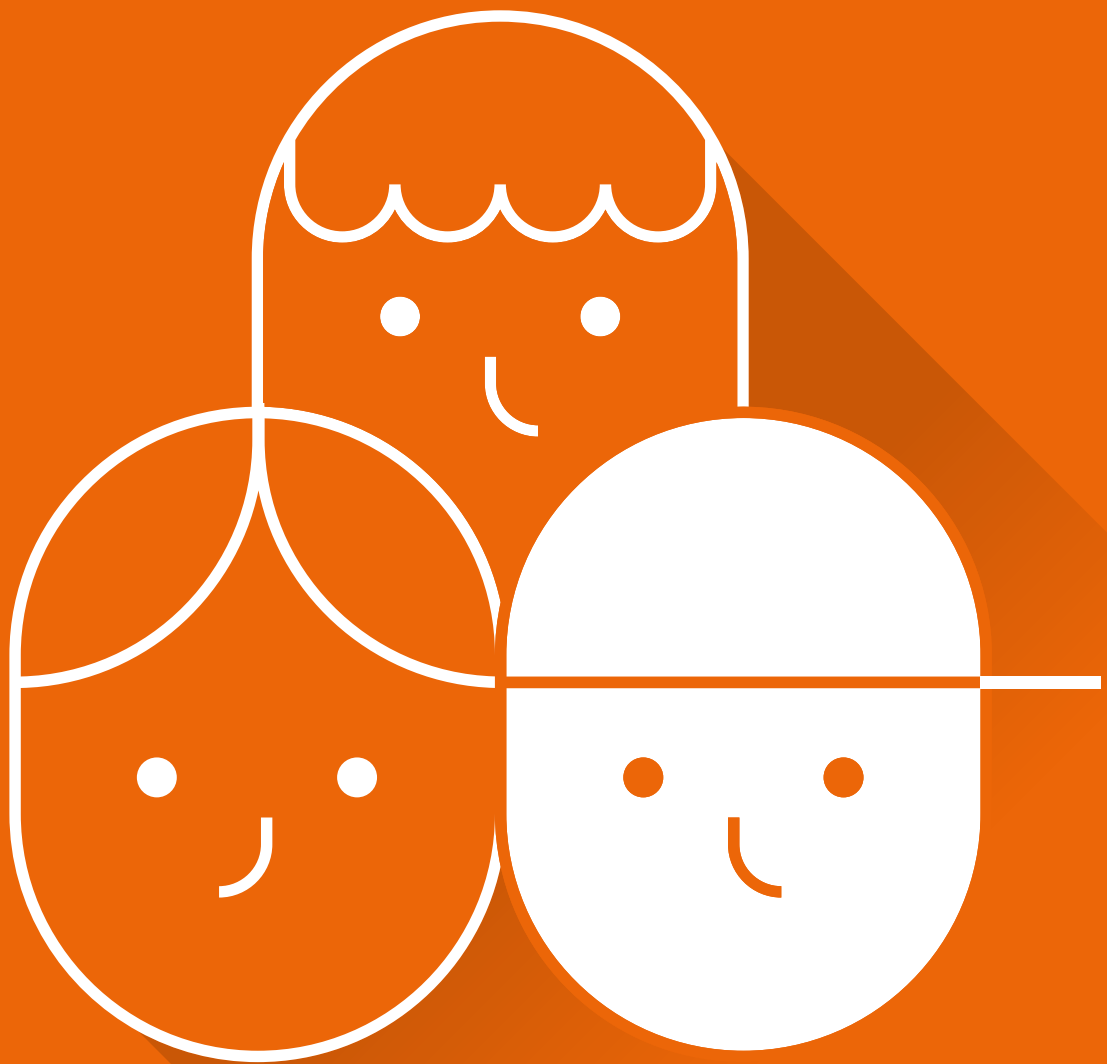
Natur- und Erlebnispfad



Unser wunderbarer Garten



BEGEGNUNGEN





DEIN TIPP FÜR EIN ERFOLGREICHES BEGEGNUNGSPROJEKT



INSPIRATION FÜR BEGEGNUNGSPROJEKTE:

In dieser digitalen Handreichung des Deutschen Bundesjugendrings (dbjr) werden die 17 Ziele praktisch für die Freizeitarbeit heruntergebrochen. Zu finden sind etwa Hinweise für eine nachhaltige An- und Abreise, nachhaltige Kochbücher und Programmideen für Freizeiten.

➔ [DBJR.DE/THEMEN/17-ZIELE-17-FREIZEITEN](https://dbjr.de/themen/17-ziele-17-freizeiten)



»IMMER AN DEN BEDÜRFNISSEN DER KINDER UND JUGENDLICHEN ORIENTIEREN, DANN WIRD ES AUCH EIN GUTES PROJEKT. KEINE SCHEINDEMOKRATIE. KINDER UND JUGENDLICHE HABEN SCHON SELBST GUTE IDEEN, DA MUSS MAN NICHT VERSUCHEN ALS FACHKRAFT DIE EIGENEN IDEEN DURCHZUSETZEN.«

— PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT AUS EINEM JUGENDCLUB IN SACHSEN-ANHALT



»SEITDEM ICH BEI DEM PROJEKT BIN, MACHE ICH FOLGENDES ANDERS: "ICH MOTIVIERE LEUTE, DASS SIE MEHR GEMEINNÜTZIGE ARBEIT VERRICHTEN SOLLEN.«

— TEILNEHMERIN AM ÖKOLAGER,
16 JAHRE



HIER KANNST DU EINEN PROJEKT-EINBLICK ERHALTEN:



➔ [FACEBOOK.COM/JUGENDVEREIN.ELF](https://www.facebook.com/JUGENDVEREIN.ELF)



➔ [INSTAGRAM.COM/P/C-0QA2OSJQ3/](https://www.instagram.com/p/C-0QA2OSJQ3/)

ANLEITUNG ZUM BEGEGNUNGSPROJEKT

Ziele: Perspektivenwechsel, Austausch, Filterblasen aufbrechen

- ➔ Reisen und Zeltlager
- ➔ Tagesausflüge
- ➔ Austauschprogramme/Besuch von anderen Engagements
- ➔ Besichtigungen von öffentlichen Einrichtungen, z.B. Museen, Behörden
- ➔ Gemeinsame sportliche Aktivitäten

BEST PRACTICE „ÖKOLAGER“

Erfahrungsbericht aus der Praxis

Zielgruppe

18 Personen im Alter von 10-27 Jahren aus einem urbanen Umfeld

Dauer

4 Monate von der Idee bis zur Umsetzung

Aufwand, Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten

Pro Person 330€, Personalkosten wurden generell nicht veranschlagt, zur Finanzierung wurden für nachhaltige Projekte Spenden und symbolische Teilnahmegebühren verwendet

- ➔ Personeller Aufwand: 2 Fachkräfte in Vollzeit mit Bereitschaft für Wochenendarbeit
- ➔ Benötigtes Vorwissen von BNE: nicht nötig
- ➔ Benötigtes Lehrmaterial: 17 Ziele, Videos und Bücher zur Vorbereitung für nachhaltiges Camping, Bastelideen mit und in der Natur, Internet zu Recherchezwecken

Aufgaben der betreuenden pädagogischen Fachkraft

Anleitung und Motivation zur Planung, organisatorische Tätigkeiten, Kontakt mit Erziehungsberechtigten, Beschaffung der Lebensmittel, vor Ort Kontakt mit Institutionen, Aufsicht der Teilnehmenden, Anleitung einiger Tätigkeiten (Essen kochen, Schnitzen, Feuer machen, Zeltaufbauen)

Stärken

- ➔ Partizipation: Kinder und Jugendliche planen selbst mit (Ort, Dauer, Inhalt) → Die Zufriedenheit über die Zeit war dadurch sehr hoch.
- ➔ Herauslösen aus dem urbanen Umfeld, um neue Erfahrungen machen zu können.

Herausforderungen

- ➔ Erfordert Reisebereitschaft und Wechsel der normalen Arbeitsumgebung der Pädagog*innen, neue Lerninhalte (z.B. Aufbau einer Schwarzzelt-Jurte)

Empfehlungen für andere Einrichtungen

- ➔ Die partizipative Anleitung zur Planung eines Ökolagers war zeitweise herausfordernd, aber sehr wichtig, um ein positives Erlebnis zu ermöglichen.
- ➔ Mut zur Lücke haben: nicht alle Probleme versuchen im Vorfeld zu lösen, damit die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit bekommen dies selbst zu tun.
- ➔ Bei Projekten in der Natur sollte das Angebot nicht mit Aktivitäten überfrachtet werden. Zeit für Entspannung und ohne Programm war für viele sehr wertvoll.

Impact und Learnings

- ➔ Die Kinder und Jugendlichen konnten durch das Herauslösen aus dem urbanen Umfeld wertvolle Naturerfahrungen sammeln. Eine Gemeinschaft und den Alltag ohne Smartphone zu erleben, war für viele eine erstmalige und neue Erfahrung. Eine mediale Dauerbeschallung und ständige Erreichbarkeit war für die Dauer des Projekts minimiert. Die eventuell eintretende „Langeweile“ wurde schnell auch als Entspannung wahrgenommen.
- ➔ Durch Aufgaben wie Kochen wurde die Selbstständigkeit gestärkt und wertvolle Lebenserfahrungen gesammelt, wie z.B. ohne viele Mittel für sich selbst und Andere sorgen zu können
- ➔ Das Leben in einer ungewohnten Umgebung und die Interaktion mit fremden Menschen und anderen Generationen hat Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Mut gefördert

Erfahrungsbericht aus der Praxis

„Wir haben Specksteine bearbeitet, Pizza im Steinofen selbst gemacht, im Baufallnetz geschlafen, Hunderte Nacktschnecken abgewehrt, tolle Sonnenuntergänge gesehen, das Dach unserer Jurte kurz vor Mitternacht bei noch brennendem Lagerfeuer repariert, viel Holz gesammelt (auch bei Starkregen), uns im Bogensport gemessen, fast 300l Wasser aus unserem Gruppenzelt geschippt, Seilrutschen gebaut und bei den Mahlzeiten Teamwork bewiesen ... Es war sehr schön mit euch!!!“



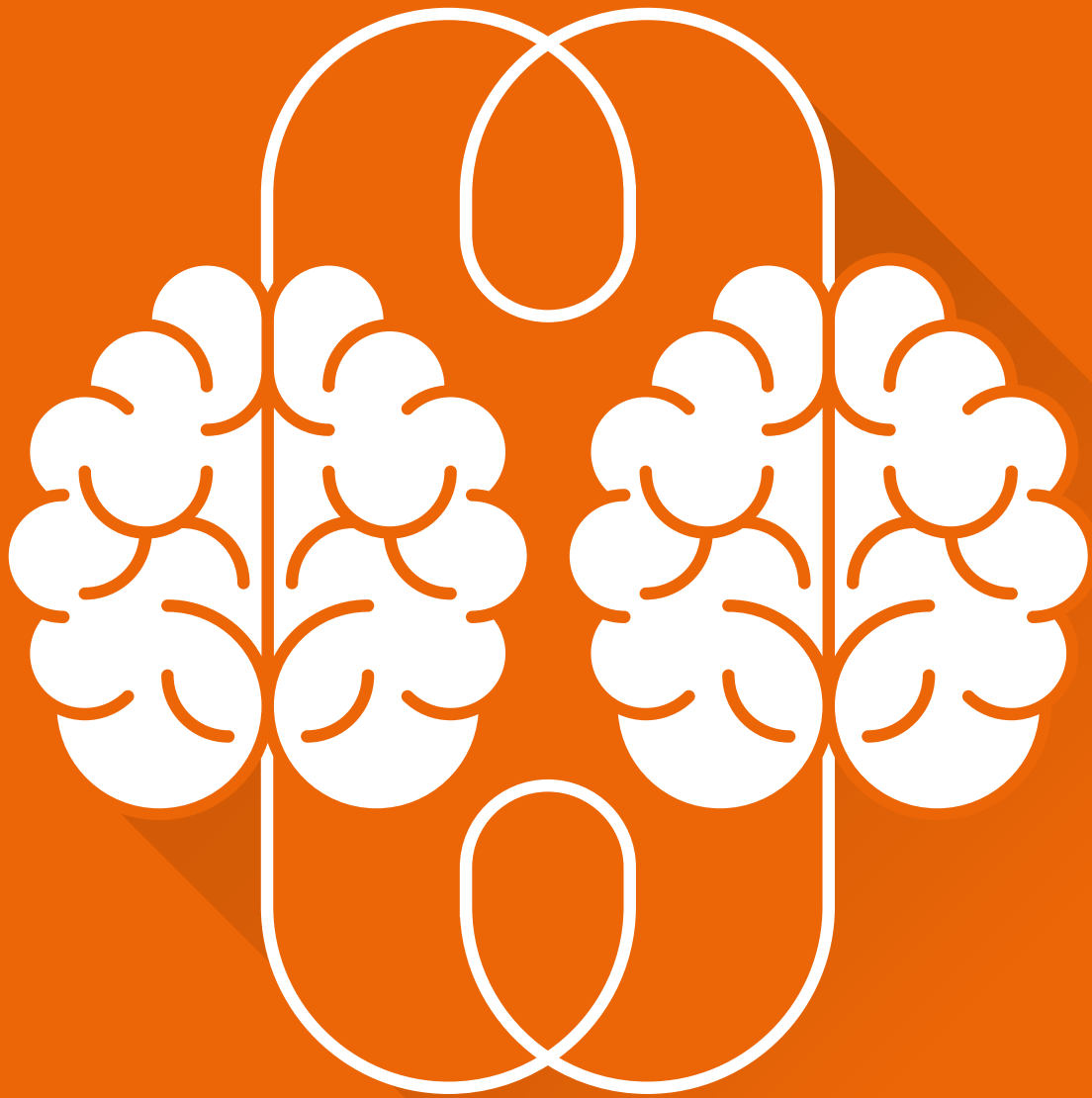
INSPIRATION FÜR AKTIVITÄTEN IN DER NATUR:

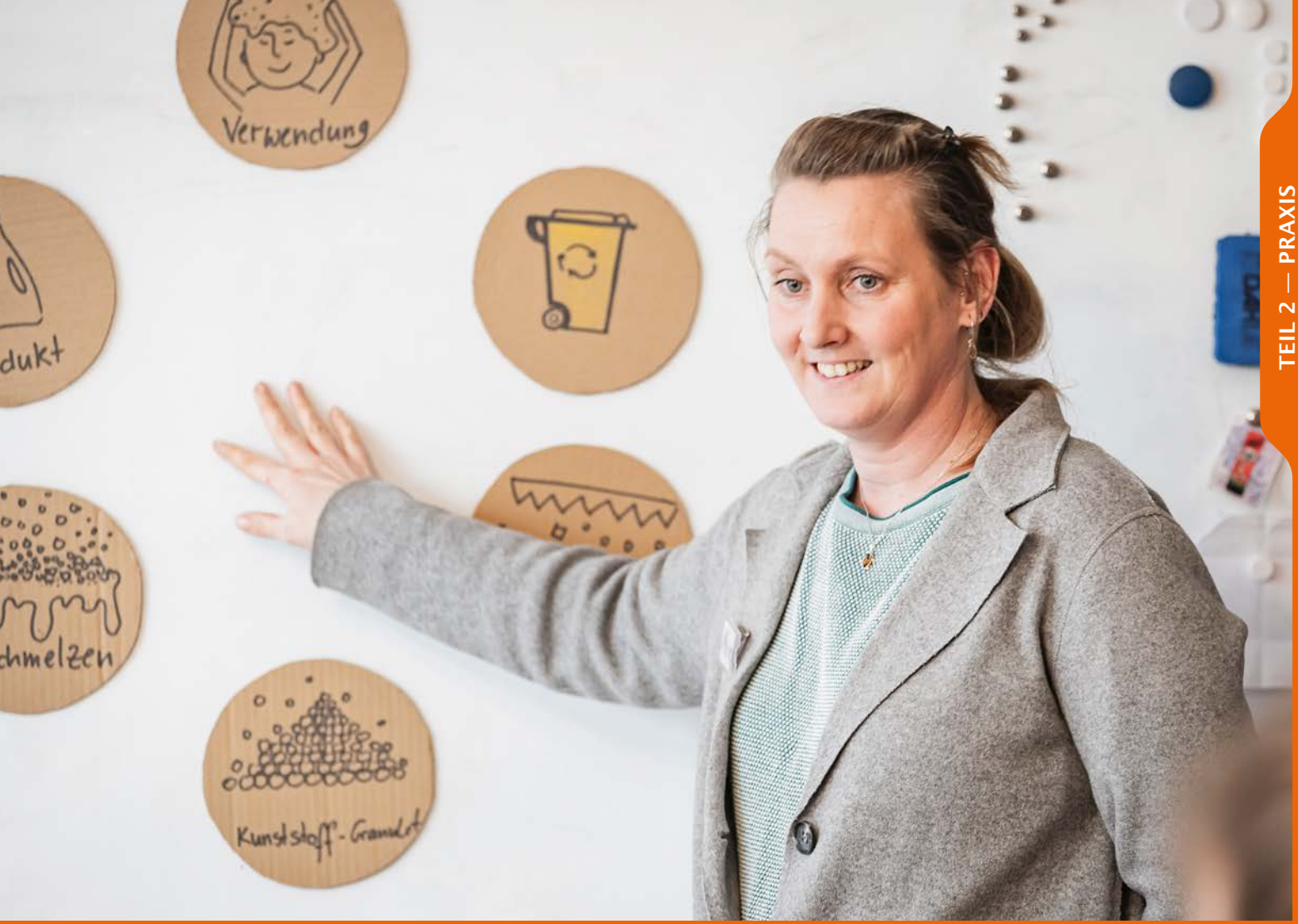
Entdeckt gemeinsam die Natur eurer Umgebung: Der NABU ist eine tolle mögliche Partnerorganisation und hat auch eine eigene Naturschutzjugend. Hier findest du

➔ *REGIONALE BILDUNGSANGEBOTE DER NABU-GLIEDERUNGEN*



WISSENS- TRANSFER





ANLEITUNG ZUM BEGEGNUNGS- PROJEKT

Ziele: Neues Erlernen, Interessen verstärken, Kompetenzen erweitern

- ➔ Workshops unter Anleitung von Expert*innen
- ➔ Werkstatt einrichten
- ➔ Einladen von externen Pädagog*innen
- ➔ Wöchentliches Kursangebot schaffen

**HIER KANNST DU
EINEN PROJEKT-
EINBLICK
ERHALTEN:**



➔ [INSTAGRAM.COM](https://www.instagram.com)



➔ [STIFTUNGBILDUNG.ORG](https://www.stiftungbildung.org)



»SEITDEM ICH BEI DEM PROJEKT BIN, MACHE ICH FOLGENDES ANDERS: ICH ACHE MEHR AUF MÜLLTRENNUNG, WEIL ES MEGA VIEL BRINGT. KURZE STRECKEN FAHR ICH NICHT MIT DEM BUS, SONDERN FAHR' FAHRRAD.«

— JUGENDLICHE*R, 13 JAHRE



EUCH FEHLEN RÄUMLICHKEITEN, WERKZEUGE, ODER INSPIRATIONEN?

Offene Werkstätten sind Orte des Handwerks, der computergesteuerten Fertigungsverfahren und digitalen Technologien, die du mitgestalten und -nutzen kannst. Sie eint die Idee, Wissen, Werkzeuge und Maschinen, Technik, Materialien und Raum zu teilen. Offene Werkstätten stehen allen zur Verfügung, die handwerklich oder künstlerisch in Eigenarbeit aktiv sein wollen – Jungen und Alten, Laien und (Halb-)Profis, Künstler-, Bastler- und Tüftler*innen. Findet hier eine offene Werkstatt in eurer Region:

➔ [OFFENE-WERKSTAETTEN.ORG/DE/WERKSTATT-SUCHE](https://offene-werkstaetten.org/de/werkstatt-suche)



VIDEO

Eröffnung einer öffentlichen Fahrradreparaturwerkstatt in der Gemeinde:



➔ [YOUTUBE.COM](https://www.youtube.com)

BLEIBT DIGITAL UND ZUKUNFTSFÄHIG:

Junge Tüftler*innen ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, Menschen zu befähigen, mit digitalen Werkzeugen die Welt aktiv und nachhaltig zu gestalten. Wir verbinden Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Bildung in der digitalen Welt.



➔ [JUNGE-TUEFTLER.DE](https://www.junge-tueftler.de)



Hier findest du unter anderem auch kostenlose Tüftelideen:

➔ [TUEFTELAKADEMIE.DE/TUEFTELIDEEN](https://www.tueftelakademie.de/tueftelideen)

BEST PRACTICE

„#GEMEINSAMSTARK“

Eine Reihe von Interventionen, Workshops und Programmen für Themen der Nachhaltigkeit

Zielgruppe

15 Mädchen* im Alter von 11 bis 14 Jahren

Dauer

12–24 Monate

Aufwand, Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten

- Insgesamt wurden die 6.000€ der youclub2030-Förderung aufgebraucht.
- Personeller Aufwand: 2 Fachkräfte in Vollzeit.
- Benötigtes Vorwissen von BNE: nicht nötig

Aufgaben der betreuenden pädagogischen Fachkraft

Anleitung und Motivation zur Planung, organisatorische Tätigkeiten, Kontakt mit Erziehungsberechtigten, Beschaffung der Materialien, Kontakt mit Gemeinde und Presse, Aufsicht der Teilnehmenden, Anleitung einiger Tätigkeiten (regionales Essen kochen, Nähen, Bienenwachstücher herstellen, Siebdrucken, Party organisieren, Naturkosmetik selbst herstellen, Insektenhotel bauen u.v.m.).

Für das Aufstellen einer Fahrradreparaturstation fand zudem ein Vorstellung des Projekts beim Bürgermeister statt. Darauf folgte ein Termin beim Gemeinderat, den die Fachkraft mit 2 Mädchen aus der Planungsgruppe wahrnahm. Sie stellten dort ebenfalls das Projekt vor und beantworteten die Fragen der Fraktionen. Der Gemeinderat genehmigte anschließend das Vorhaben.

Stärken

- Partizipation: Die Mädchen* haben ihre Interessen eingefordert und waren motiviert neue Dinge auszuprobieren
- Kompetenzen entdecken: Durch die Vielfalt der unterschiedlichen Aktivitäten konnten die Mädchen* sich regelmäßig neu ausprobieren und Handwerksbereiche und Skills entdecken

Herausforderungen

➔ Für das Aufstellen der Fahrradreparaturstation war ein koordinativer Aufwand mit den örtlichen Behörden erforderlich.

Empfehlungen für andere Einrichtungen

➔ An den Interessen der Mädchen* orientieren: Welche Themen sind für sie relevant? Themen wie Kreativität, Ernährung, Mode, Kosmetik und Freizeit können unter Aspekten der Nachhaltigkeit beleuchtet werden.

➔ Viele kleine Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit haben geholfen, die Bandbreite der Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen

Impact und Learnings

Die Mädchen* waren stolz darüber dieses Projekt zu verwirklichen. Das Highlight war die öffentliche Eröffnungsfeier der Fahrradreparaturstation, wo wir einige Personen aus der Verbandsgemeinde eingeladen hatten und auch Fördermittelgeber*innen und Presse vor Ort war. Diese öffentliche Sichtbarkeit für das Engagement der Mädchen* für die Gemeinde hat ihnen Anerkennung geschenkt.

Erfahrungsbericht aus der Praxis

“Seit September 2022 leiten wir den Mädchen*Treff im Jugendclub. Dieser wird sehr gut angenommen. Wir schaffen mit Hilfe des Treffs einen Schutzraum nur für Mädchen*, um über Probleme zu reden, sich gegenseitig zu unterstützen oder einfach um Spaß zu haben. Des Weiteren ist der Mädchen*treff ein Teil des „youclub2030“ der Stiftung Bildung und wir setzen uns für die BNE-Ziele ein. Wir konnten in den 2 Jahren so viel lernen und die Mädchen* konnten einige Erfahrungen sammeln.

Durch die Vernetzungstreffen im Rahmen der Teilnahme am Förderprogramm entstanden neue Freundschaften und Bekanntschaften und Wissen konnte ausgetauscht werden. Auch ein Austauschtreffen mit einem interkulturellen Mädchen*treff aus Berlin konnten wir realisieren.

Wir haben mit den Mädchen* anfangs überlegt, was wir in den Zeiträumen machen und schaffen können. So sind wir auf die Idee gekommen kleinere Projekte über das Jahr verteilt zu organisieren. Wir haben beispielsweise in diesem Jahr Workshops zum Upcycling angeboten, Naturkosmetik hergestellt, Bienenwachstücher hergestellt, ein Insektenhotel in unserem Jugendgarten gebaut, eine Jugendclubübernachtung mit einem BNE-Kunstworkshop durchgeführt, eine Kleidertauschparty gemacht und noch so viel mehr.”

ENGAGEMENT





ANLEITUNG ZUM ENGAGEMENTPROJEKT

**Ziele: Regionaler Aktivismus, Veränderungen anstoßen,
Dinge erschaffen**

- ➔ Garten nachhaltig anlegen oder umgestalten
- ➔ Die eigenen Räumlichkeiten optimieren
- ➔ Öffentlichen Raum gestalten
- ➔ Einladen von politischen Entscheidungsträger*innen
- ➔ Angebote für diverse Menschen schaffen
- ➔ Initiative gründen
- ➔ Produkte entwickeln und anbieten



**»WIR MÖCHTEN EINEN
SCHÖNEN GARTEN UND EINEN
CHILLRAUM«**

— WUNSCH DER JUGENDLICHEN

PDF DES BMFSFJ:

Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen: Allgemeine Qualitätsstandards und Empfehlungen für die Praxisfelder Kindertageseinrichtungen, Schule, Kommune, Kinder- und Jugendarbeit und Erzieherische Hilfen



→ [BMFSFJ.DE](https://www.bmfsfj.de)

**WILDBIENEN RETTEN UND NATURNAHE PFLANZEN- UND GARTENTIPPS VOM BUND:**

→ [BUND-NIEDERSACHSEN.DE](https://www.bund-niedersachsen.de)

**HIER KANNST DU EINEN PROJEKT-EINBLICK ERHALTEN:**

→ [INSTAGRAM.COM](https://www.instagram.com)



→ [INSTAGRAM.COM](https://www.instagram.com)

IDEE FÜR DEINEN CLUB:

Habt ihr schon ein Plenum, Parlament, oder eine andere partizipative Struktur für Beteiligung? Trefft euch regelmäßig und besprecht aktuelle Bedürfnisse, Wünsche, oder Ideen in der Gruppe und stärkt ein demokratisches Bewusstsein bei den Kindern und Jugendlichen.

BEST PRACTICE

„DER WUNDERVOLLE GARTEN“

Eine Umgestaltung des Lernorts

Zielgruppe

→ 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren aus einer naheliegenden Plattenbausiedlung Zur Kerngruppe gehörten 10 Kinder und Jugendliche

Dauer

→ 12 Monate

Aufwand, Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten:

- Kosten: 1640 € für Materialien, 200 € Verpflegungskosten während der Projekttag und Eröffnungsfeier.
- Personeller Aufwand: mind. 2 Fachkräfte über die Projektdauer
- Vorwissen zu BNE: nicht notwendig.

Aufgaben der betreuenden pädagogischen Fachkraft

- Planung und Umgestaltung der Werkstatt und des Chillraums, Partizipation mit den KiJus, Elektrikplanung, Dekoration, Einkauf, Auf- und Umbau
- Planung eines nachhaltigen Gartens, Einkauf, Bezug von Spenden, Obst- und Gemüseanbau -Anleitung und Motivation der KiJus zur Planung, organisatorische Tätigkeiten, Kontakt mit Erziehungsberechtigten, Beschaffung der Materialien, Aufsicht der Teilnehmenden, Anleitung einiger Tätigkeiten (Gärtnern, Pflanzen, Auf- und Abbauarbeiten u.v.m.)

Stärken

- Partizipation: Die Kinder haben ihre Wünsche für Veränderungen der Räume eingefordert. Dadurch ist die Nutzung bedarfsgerechter und die Einrichtung bietet einen größeren Mehrwert für die Besuchenden.
- Ehrenamtliche Unterstützung war sehr wertvoll

Herausforderungen

→ Planungs- und Koordinationsaufwand, Controlling der Finanzen (Buchhaltung)

Empfehlungen für andere Einrichtungen

→ Im Kinderparlament das Projekt besprechen. Die KiJus haben hier entschieden, wie die Förderung genutzt werden soll und waren dadurch motiviert, das Projekt umzusetzen.

Impact und Learnings

→ Eine Optimierung der Räumlichkeiten führt zu mehr Zufriedenheit und Nutzung des Lernorts. Mit dem Projekt wurden unter anderem auch folgende SDGs angesprochen: Maßnahmen zum Klimaschutz (z.B. Regenwasser sammeln, insekten- und bienenfreundlicher Garten), nachhaltiger Konsum und Produktion (eigener Obst- und Gemüseanbau im Garten), hochwertige Bildung (Wissen über Nachhaltigkeit)

Projektbericht

“Wir blicken sehr positiv auf das Projekt zurück und werden auch weiterhin daran arbeiten unseren Garten und unseren Lernort insgesamt im Bereich Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. Aus unserer Sicht ist es wichtig auch weiterhin insbesondere Kinder und Jugendliche, die von Armut und sozialer Ungerechtigkeit betroffen sind, mitzunehmen und mit niedrigschwelligen Bildungsangeboten in Themen, die die Klimaziele betreffen mitzudenken und einzubeziehen. Insbesondere die Ferienfreizeit auf dem Land war für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen etwas ganz besonderes und konnte unmittelbare Berührungspunkte mit den Projektthemen schaffen.“



KURZER PLATZ FÜR EIGENE GEDANKEN...

DAS GEFÄLLT MIR:

DAS FÄLLT MIR DAZU EIN:

HIER KANN ICH NACH UNTERSTÜTZUNG FRAGEN:

DAS KÖNNTE DIE KIJUS AUS DER EINRICHTUNG INTERESSIEREN:

KICKSTART FÜR VERÄNDERUNG: SO BRINGT IHR EIGENE PROJEKTE INS ROLLEN ALLER ANFANG

Aller Anfang ist schwer. Außer wenn ihr Lust habt, ein eigenes Projekt zu starten und damit eure Umgebung ein bisschen fairer, bunter, lebenswerter und nachhaltiger zu machen. Denn wir zeigen euch alle Tricks und Kniffe, die es braucht, um eine Idee in einen echten Projektantrag zu verwandeln und damit sogar Fördergeld zu bekommen. Los geht's!



Schritt 1: Projektidee entwickeln

Auch die größten Projekte beginnen mit einer kleinen Idee! In diesem Abschnitt entwickelt ihr gemeinsame Ideen für ein Projekt, das euch wirklich am Herzen liegt und in eurer Umgebung etwas Positives bewirken kann. Ihr erfahrt, worauf es bei der Weiterentwicklung eurer Idee ankommt und wie ihr euch für eine Idee entscheiden könnt, die gut umsetzbar ist, Spaß macht und motiviert.



Schritt 2: Bestandsaufnahme und Projektplanung

Habt Ihr Euch für eine Idee entschieden, braucht ihr einen konkreten Projektplan inklusive Zeitplan und Budget. Wir geben euch Hilfestellung, wie ihr solch eine Projektskizze erstellt.

Schritt 3: Unterstützung suchen, Antrag stellen

Eine strukturierte Recherche nach geeigneten Finanzierungstöpfen kann aufwendig sein, ist aber unerlässlich. Wir geben euch hier einige Anhaltspunkte für eure Recherche.



Hier bietet die UNESCO ein englisches Tool-Kit für Jugendmobilisierungsprojekte:

→ [EN.UNESCO.ORG/YOUTH/TOPTIPS](https://en.unesco.org/youth/toptips)



SCHRITT 1:

DIE PROJEKTIDEE – VOM FUNKEN ZUR FLAMME

Auch die größten Projekte beginnen mit einer kleinen Idee! Überlegt gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in eurem Club: Welche Themen beschäftigen euch? Gibt es Herausforderungen in eurer Umgebung, die sie angehen wollen? Gibt es etwas, das euch in eurem Jugendclub fehlt? Könnt ihr es mit den richtigen Materialien und einer Anleitung oder etwas Unterstützung selbst machen? Oder könnt ihr Menschen in eurer Umgebung bei etwas helfen? Denkt auch immer daran, dass das Projekt vor allem Spaß machen soll!

Brainstorming

Nehmt euch als aller erstes ein Blatt Papier und sammelt gemeinsam Ideen, Themen oder auch offene Fragen. Alles darf aufgeschrieben werden, jede Idee ist erlaubt. Anschließend klärt Ihr offene Fragen und wenn alles klar ist, nehmt ihr euch ein zweites Blatt. Jetzt könnt Ihr gemeinsam

versuchen, die verschiedenen Ideen zu ordnen. Gibt es bei manchen Ideen Ähnlichkeiten? Kann man vielleicht sogar Ideen miteinander verbinden? Habt ihr auf Anhieb keine Idee, könnt ihr euch auch Inspiration in diesem Buch holen und schauen, was andere für Projekte umgesetzt haben.

Überlegt euch, was ihr für eure Ideen braucht und was ihr vielleicht sogar schon für die Umsetzung eures Projektes habt. Was fehlt in eurer Umgebung, und was könnte mit euren Ideen verbessert werden? Ihr könnt dafür ja auch mit anderen Menschen aus eurer Umgebung ins Gespräch kommen.

Check

Erfüllt das Projekt vielleicht schon eins der Nachhaltigkeitsziele? Wenn nicht, wie könnte man das erreichen, oder inhaltlich anpassen?

Partizipation mitdenken

Die Beteiligung der KiJus in diesen Prozess ist super einfach umzusetzen. Bezieht sie mit ein und entwickelt gemeinsam eine Idee. Auch wenn sie keine Lust oder Zeit für gemeinsames Brainstormen haben. Stellt eine Box auf und lasst sie Zettel mit Ideen hineinwerfen oder veranstaltet eine offene Diskussion im Plenum.

SCHRITT 2:

BESTANDSAUFNAHME UND PROJEKTPLANUNG

Die Qual der Wahl: Jetzt müsst Ihr Euch noch für eine Idee entscheiden und diese dann zu einem Projektplan weiterentwickeln. Am besten entscheidet Ihr Euch für eine, auf die möglichst viele Lust haben, die Spaß macht aber die auch tatsächlich umsetzbar ist. Fragt euch dafür: Was wollen wir mit unserem Projekt verändern? Wie erreichen wir diese Veränderung ganz konkret? Das heißt, welche einzelnen Projektschritte sind notwendig, um das Ziel zu erreichen?

- ✓ **Wann wollt Ihr mit dem Projekt beginnen?**
- ✓ **Wie lange wird es dauern, das Projekt zu Ende zu bringen?**
- ✓ **Wie viele Menschen müssen mindestens daran beteiligt sein?**
- ✓ **Wen (z.B. Expert*innen) oder was brauchen wir dafür?**
- ✓ **Wie viel Material brauchen wir?**
- ✓ **Was könnte schiefgehen und wie verhindern wir das?**

Formuliert zu jeder Frage eine Antwort und schreibt damit einen kleinen Text zu eurem Projekt. Das ist dann eure Projektskizze, mit der ihr einen Antrag stellen könnt. Dann fehlen nur noch ein Zeitplan und ein Budget. Wenn ihr die Fragen also alle beantwortet habt, könnt ihr einen genaueren Zeitplan aufsetzen. Wann muss welcher Projektschritt umgesetzt werden, um das Projekt in der von euch vorgegebenen Zeit zu Ende zu bringen?

Natürlich sind auch die Kosten entscheidend. Recherchiert Preise und Kosten für die Dinge oder Dienstleistungen, die ihr für euer Projekt braucht und listet die Kosten übersichtlich auf. Ein Zeitplan und ein Budget sind wichtig, um erfolgreich einen Antrag für Finanzierung zu stellen.

Das YoupaN hat ein ausführliches Workbook zur Projektplanung herausgegeben, schaut dazu in die Infobox oder weiter hinten bei den Leitfäden nach.



Hier findest du ein kostenloses Workbook zur Projektplanung des YoupaN: "Projekte machen mit Methode(n)!"

→ [YOUPAN.DE](https://youpan.de)



SCHRITT 3:

UNTERSTÜTZUNG SUCHEN, ANTRAG STELLEN

Viele kennen den bürokratischen Aufwand für Förderanträge vielleicht schon aus dem Alltag. Wenn ihr aber eure Projektidee bereits mit Hilfe der Fragen aus Schritt 2 formuliert und einen Zeitplan sowie eine erste Kostenübersicht erstellt habt, ist es gar nicht mehr so aufwändig verschiedene Anträge zu stellen. Denn ihr habt ja alle wichtigen Infos in eurer Projektskizze parat und müsst sie nur noch an die formalen Anforderungen anpassen bzw. in die vorgesehenen Formulare einfügen. Zunächst müsst ihr euch aber noch überlegen, wo ihr euren Antrag einreichen wollt.

Eine strukturierte Recherche nach geeigneten Finanzierungstöpfen kann aufwendig sein, ist aber unerlässlich. Wir geben euch hier einige Anhaltspunkte für eure Recherche.

Eine Möglichkeit sind öffentliche Mittel, aus dem Bund, dem Land oder der Kom-

mune. Kennt ihr schon die Förderdatenbank des Bundes foerderdatenbank.de/FDB/DE/Home/home.html? Dort findet ihr Förderprogramm aus Bund, Ländern und der EU. Darüber hinaus lohnt es sich, immer mal wieder die Ausschreibungen der Ministerien in eurem Bundesland (z.B. vom Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales oder vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus) zu recherchieren. Auf kommunaler Ebene findet man Fördermittel im Bereich Kinder, Jugend und Bildung vor allem bei den Jugendämtern. Hierzu wendet man sich mit seinem Projektvorhaben am besten an die zuständigen Stadt- und Kreisjugendämter.

Eine Alternative sind Unternehmensspenden oder Förderprogramme aus dem wirtschaftlichen Sektor. Welche Unternehmen haben einen Sitz, eine große Niederlassung oder ein Werk/eine Fabrik in eurer Region? Gibt es Unternehmen, dessen Gründer*in-



Das Jugendbeteiligungsforum YoupaN hat hier ihre junge Perspektive auf die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie verfasst. Wie wäre es, wenn du dir hier Textbausteine herauskopierst und ein [MdB](#) aus deiner Region von eurem Projektvorhaben und seines zukunftsweisenden Charakters berichtest? Das kann zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beitragen und eure Lobby stärken.

→ YOUPAN.DE





nen vielleicht aus eurem Ort, eurer Stadt oder eurem Bundesland kommen? Das wäre ein super Anknüpfungspunkt für eine Spendenanfrage. Falls nicht, könnt ihr es trotzdem bei verschiedenen Unternehmen versuchen, denn viele Firmen haben eine sogenannte unternehmerische soziale Verantwortungsstrategie (Corporate Social Responsibility). Das bedeutet, Unternehmen machen sich Gedanken dazu, wie sie mit einem Teil ihrer Gewinne etwas Gutes an die Gesellschaft oder Umwelt zurückgeben können, von der sie profitieren. Je nachdem womit sich euer Projekt befassen soll, kommen verschiedene Branchen in Frage.

Manche Unternehmen haben sogar eigene Stiftungen dafür. Darüber hinaus gibt es vielleicht Bürgerstiftungen in eurer Stadt oder ihr recherchiert private Stiftungen, Soziallotterien und andere Förderfonds. Zudem könnt ihr über Plattformen wie [gofundme.com](https://www.gofundme.com) oder [betterplace.me](https://www.betterplace.me) eigene Crowdfunding-Aktionen starten und mit etwas Öffentlichkeitsarbeit Spenden sammeln.

In Teil 3 „Service“ findet ihr eine Übersicht an Netzwerkpartner*innen für euer BNE-Projektvorhaben.



TEIL 3

SERVICE

Hier folgt eine Fülle an Informationen und Materialien für eine schnelle und erfolgreiche Umsetzung von BNE an deinem Lernort.

In diesem Kapitel findest du vorrangig Verzeichnisse und Links von guten Netzwerkpartner*innen, Leitfäden, Lektüren, Materialbezugsquellen und Fortbildungsmöglichkeiten.

Auf einen Blick:

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit: Netzwerkpartner*innen für BNE

Leitfäden

Kostenloses BNE-Material, Fortbildungsmöglichkeiten

GEMEINSAM FÜR MEHR NACHHALTIG- KEIT: NETZ- WERKPART- NER*INNEN FÜR BNE

Wir denken Nachhaltigkeit in drei Dimensionen: ökologisch, wirtschaftlich und sozial. Dieser Ansatz kann dir auch dabei helfen gute Alliierte für dein BNE-Projektvorhaben zu finden. Diese Auflistung von Organisationen, Vereinen und Verbänden kann ein guter Schritt sein, dass du dir Unterstützer*innen, Materialien, Fachwissen und Expertise zu bestimmten Themen an deinen Lernort holst.

ÖKOLOGISCH

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Der NABU ist eine der größten deutschen Naturschutzorganisationen und aktiv im Arten- und Naturschutz.

→ nabu.de

Naturschutzjugend (NAJU)

Der NABU hat eine Naturschutzjugend (NAJU), in der sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für den Schutz von Natur und Umwelt einsetzen. In den Ortsgruppen ist die NAJU vor allem im praktischen Naturschutz aktiv.

→ naju.de

Gelingende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Naturschutz. Zukünftige Leitlinien für die Kinder- und Jugendarbeit im NABU:

→ nabu.de/imperia/md/content/nabude/nabu_positionspapier_gelingende_jugendarbeit_1_.pdf

Greenpeace

Greenpeace ist eine Non-Governmental Organisation (NGO), die sich für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie Frieden einsetzt. Bekannt für Umweltkampagnen und Protestaktionen gegen Umweltzerstörung. Greenpeace hat Jugendaktionsgruppen (JAGs) für Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren in vielen deutschen Städten. Wenn es keine bei euch in der Nähe gibt, kann man auch ganz einfach eine eigene Gruppe gründen oder auch erstmal alleine mitmachen (jeden zweiten Montag und Mittwoch treffen sie sich deutschlandweit online in ihren Jaggieonlines).

→ greenpeace.de/engagieren/jugend

World Wide Fund for Nature (WWF)

WWF konzentriert sich auf den Schutz der Artenvielfalt und die Bekämpfung des Klimawandels.

→ wwf.de

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Der BUND setzt sich für Naturschutz, Klimaschutz und nachhaltige Landwirtschaft ein.

→ bund.net

Deutscher Naturschutzring (DNR)

Dachverband von deutschen Natur- und Umweltschutzorganisationen Deutscher Naturschutzring

→ dnr.de

Deutsche Umwelthilfe (DUH)

Die Deutsche Umwelthilfe engagiert sich in den Bereichen Umweltschutz, Luftreinhaltung und Verbraucherrechte.

→ duh.de

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW)

Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft ist der Spitzenverband landwirtschaftlicher Erzeuger, Verarbeiter und Händler ökologischer Lebensmittel in Deutschland.

→ boelw.de

Landesbund für Vogelschutz (LBV)

Der Landesbund für Vogelschutz ist eine bayerische Organisation für den Schutz heimischer Vogelarten und ihrer Lebensräume.

→ lbv.de

Aktion Agrar

Aktion Agrar ist ein Verein, der sich für nachhaltige Landwirtschaft und Agrarpolitik engagiert.

→ aktion-agrar.de

Slow Food Deutschland

Der Verein Slow Food Deutschland fördert nachhaltige Ernährung und ökologische Landwirtschaft.

→ slowfood.de

Pro Wildlife

Pro Wildlife ist eine Non-Profit Natur- und Tierschutzorganisation, die sich weltweit für den Schutz von Wildtieren einsetzt.

→ prowildlife.de

NaturFreunde Deutschlands

NaturFreunde Deutschlands ist ein sozial-ökologischer und gesellschaftspolitischer Verband für Natur- und Umweltschutz, Sport, Kultur sowie Umweltbildung.

→ naturfreunde.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald setzt sich für den Schutz und die nachhaltige Nutzung deutscher Wälder ein.

→ sdw.de

ECOLOG Institute for International and European Environmental Policy

ECOLOG ist ein Institut, das sich mit umweltpolitischen Themen auf nationaler und internationaler Ebene beschäftigt und Forschung sowie Beratung zu umweltpolitischen Fragestellungen anbietet.

→ ecolog-international.com/de

Wildnisschule Weg der Wildnis

Die Wildnisschule Weg der Wildnis ist eine Organisation für nachhaltige Entwicklung und die Umsetzung von Wildnispädagogik.

→ wegderwildnis.de

Naturland

Naturland fördert weltweit ökologischen Landbau und engagiert sich in Themen der Nachhaltigkeit und Bildungsarbeit.

→ naturland.de/de

Robin Wood

Robin Wood ist eine Aktionsgemeinschaft, die sich für Umwelt- und Klimaschutz einsetzt, mit besonderem Fokus auf den Erhalt von Wäldern und natürlichen Lebensräumen einsetzt sowie in den Bereichen Energie und Verkehr aktiv ist.

→ robinwood.de

Deutsche Wildtier Stiftung

Die Deutsche Wildtier Stiftung engagiert sich für den Schutz heimischer Wildtiere und ihrer Lebensräume in Deutschland.

→ deutschewildtierstiftung.de

DRK Wasserwacht

DRK Wasserwacht engagiert sich für Sicherheit im und am Wasser sowie für den Schutz von Gewässern und deren Lebensräumen.

→ mit-sicherheit-am-wasser.de

Peta

PETA setzt sich für den Schutz von Tieren ein und kämpft gegen Tierleid in allen Formen und bietet Bildungsangebote und Workshops an, die sich auf Tierrechte, Tierschutz und nachhaltige Lebensweisen konzentrieren.

➔ peta.de

Deutscher Tierschutzbund e.V.

Der Deutsche Tierschutzbund ist eine Organisation, die sich für den Schutz von Tieren und die Förderung eines respektvollen Umgangs mit ihnen einsetzt.

Im Jungentierschutz-Portal gibt es spezielle Angebote und Aktionsideen für Kinder und Jugendliche.

➔ tierschutzbund.de

Zero Waste Germany e.V.

Zero Waste Germany ist ein Dachverband lokaler Zero-Waste-Vereine, deren Ziel die stetige Verringerung von Müll und Verschwendung ist.

➔ zerowastegermany.de

foodsharing Akademie

Die foodsharing Akademie ist Teil des foodsharing Vereins und setzt sich für die Bildung im Bereich Lebensmittelwertschätzung und Klimagerechtigkeit ein.

➔ foodsharing-akademie.org

EUROPARC

EUROPARC ist eine Organisation, die den Schutz und die nachhaltige Entwicklung von Schutzgebieten in Europa fördert.

➔ europarc.org

Netzwerk n

Das netzwerk n ist ein Netzwerk von jungen Menschen, die sich für Nachhaltigkeit und Klimaschutz an Hochschulen einsetzen. Dabei stellt es eine digitale und physische Plattformen bereit, um Vernetzung, Wissens- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

➔ netzwerk-n.org

WIRTSCHAFTLICH

MINT Zukunft e. V.

ist ein von Stiftungen, Verbänden, Vereinen und Arbeitgebern getragener deutscher Verein und beabsichtigt, den bestehenden Fachkräftemangel in der deutschen Wirtschaft, in Schulen und Verbänden im Bereich der naturwissenschaftlich-technischen Berufen zu begegnen. Ziel der Wirtschaftsinitiative ist es zudem, die Bildung in Mathematik, Informatik, sowie Naturwissenschaften und Technik (MINT-Fächer) auszubauen und zu stärken

→ mintzukunftschaften.de

Jugend Forscht e.V.

Dieser Verband organisiert den größten deutschen Nachwuchswettbewerb für junge Forscher und Ingenieure und fördert die naturwissenschaftliche und technische Bildung von Jugendlichen.

→ jugend-forscht.de



TIPP: ES GIBT KEINE FALSCHEN FRAGEN

Oftmals können für gemeinnützige oder soziale Projekte Pro-Bono Leistungen in Anspruch genommen werden. Sei mutig und stelle doch mal eine unverbindliche Anfrage an eine Initiative oder einen e.V. und informiere dich, ob sie euch und euren Lernort kostenfrei unterstützen können- sie könnten eine Fortbildung geben, Materialien zur Verfügung stellen, oder einen Workshop begleiten.

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Engagiert sich für die Förderung von Innovation und Bildung, unterstützt auch Projekte, die junge Menschen für Wissenschaft und Technik begeistern.

→ stifterverband.org

Bundesverband für nachhaltige Wirtschaftlichkeit (BNW)

Der Bundesverband für nachhaltige Wirtschaftlichkeit (BNW) fördert die Integration von Nachhaltigkeit in Geschäftsprozesse und setzt sich gleichzeitig für die Bildung junger Menschen im Bereich verantwortungsbewusster Wirtschaft und nachhaltiger Entwicklung ein.

→ bnw-bundesverband.de

Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

Das Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum fördert die Bewusstseinsbildung und Entwicklung von Lösungen für einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Konsum in Gesellschaft und Wirtschaft.

→ nachhaltigerkonsum.info



CHANCE FÜR EUCH:

Unternehmen, die im Rahmen einer Corporate Social Responsibility Programme haben, mithilfe derer sie Projekte im Bereich Kinder, Jugend und Bildung finanziell unterstützen können. Die Fördermittel sind häufig an lokale oder regionale Vorhaben gebunden. Für Unternehmen entsteht dabei eine gesteigerte Wahrnehmung in der Öffentlichkeit, von der dieser meist mit ihrer Unterstützung wiederum profitieren können. Gerade wenn es um ein Sponsoring geht, sollte man die Suche auch um die regional ansässigen Unternehmen erweitern.



→ DEUTSCHES-EHRENAMT.DE

Wirtschafts.Forscher!

Handelsblatt und PwC fördert Wirtschaftskompetenz mit Blick auf Ethik und Nachhaltigkeit. Wirtschafts.Forscher! Ist ein innovatives Bildungsprogramm für Jugendliche und Lehrkräfte der Sekundarstufe I.

➔ wirtschafts-forscher.de

TeachEconomy

Ein Bildungsportal, das speziell auf Schüler*innen zugeschnittene Materialien zu wirtschaftlichen Themen, inklusive Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung, arbeitet.

➔ teacheconomy.de

Fairtrade Schools

Unterstützt Schulen dabei, sich mit fairem Handel und nachhaltiger Wirtschaft auseinanderzusetzen. Schüler*innen lernen, wie Wirtschaft ethisch gestaltet werden kann.

➔ fairtrade-schools.de/aktuelles

StartUp Teens

Eine Plattform, die Jugendliche zu unternehmerischem Denken und Handeln inspiriert, mit Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit. Es gibt Webinare, Workshops und Wettbewerbe.

➔ startupteens.de

YES! – Young Economics Summit

Deutschlands größter Schüler*innenwettbewerb im Bereich Wirtschaft und Gesellschaft. Jugendliche Erarbeiten Lösungen für aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme, oft mit Bezug zu Nachhaltigkeit.

➔ young-economics-solutions.org

Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD)

Ein Netzwerk junger Unternehmer*innen, das Schüler*innen und Jugendliche in nachhaltige wirtschaftliche Projekte einbindet, z.B. durch Mentoring oder Praktika.

Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V.

Wirtschaft mach Schule (IHK-Initiative)

Die Industrie- und Handelskammer bieten Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen, oft mit Fokus auf nachhaltige Wirtschaft.

➔ ihk.de/wirtschaft-macht-schule

Junior Achievements (JA Europe)

International aktive Organisation, unterstützt von Unternehmen, um Unternehmergeist und wirtschaftliches Denken bei Jugendlichen zu fördern.

➔ jaeurope.org

SOZIAL

Deutscher Caritasverband

Der Deutsche Caritasverband ist der zentrale Dachverband der Caritas und koordiniert soziale Dienste.

→ [caritas.de](https://www.caritas.de)

Paritätischer Wohlfahrtsverband

Der Paritätische Wohlfahrtsverband ist ein Dachverband für soziale Dienste und Einrichtungen in Deutschland.

→ [der-paritaetische.de](https://www.der-paritaetische.de)

AWO (Arbeiterwohlfahrt)

Die Arbeiterwohlfahrt ist ein sozialer Dienstleister, der sich für soziale Gerechtigkeit und die Förderung benachteiligter Menschen engagiert.

→ [awo.org](https://www.awo.org)

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich für die Rechte und den Schutz von Kindern ein.

→ [kinderschutzbund.de](https://www.kinderschutzbund.de)

Aktion Mensch

Aktion Mensch ist eine deutsche Sozialorganisation, die Projekte zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen sowie zur Unterstützung sozial benachteiligter Gruppen fördert.

→ [aktion-mensch.de](https://www.aktion-mensch.de)

Bundesverband der Suchtkrankenhilfe

Der Bundesverband der Suchtkrankenhilfe engagiert sich für die Interessen von Menschen mit Suchtproblemen.

→ [suchthilfe.de](https://www.suchthilfe.de)

Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS)

Die NAKOS ist seit 1984 die bundesweite Informations- und Vermittlungsinstanz im Feld der Selbsthilfe in Deutschland. Sie arbeitet zu grundsätzlichen Fragen der Selbsthilfearbeit, der Selbsthilfeunterstützung und -förderung.

→ nakos.de

Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV)

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband setzt sich für die Rechte von blinden und sehbehinderten Menschen ein.

→ dbsv.org

Tafel Deutschland

Die Tafel Deutschland ist eine Hilfsorganisation für die Verteilung von Lebensmitteln an bedürftige Menschen.

→ tafel.de

Deutsches Kinderhilfswerk (DKHW)

Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich für die Rechte und das Wohlergehen von Kindern in Deutschland ein.

→ dkhw.de

Lambda Bundesverband

Der Lambda Bundesverband setzt die Interessen von LGBTQIA+ ein und fördert Beratungsangebote, Vernetzung und Projekte gegen Diskriminierung.

→ lambda-online.de

Bildungsinitiative Ferhat Unvar

Die Bildungsinitiative fördert die Chancengleichheit von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie deren Eltern und leistet Aufklärungsarbeit gegen Diskriminierung und Rassismus.

→ bildungsinitiative-ferhatunvar.de

Kinder stärken e.V.

Der Verein Kinder stärken e.V. engagiert sich für die Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention zu verbessern.

→ kinderstaerken-ev.de

Landeszentrum Jugend + Kommune

Das Landeszentrum Jugend + Kommune fördert durch Organisations- und Veränderungsberatung die Zusammenarbeit von Jugend und Kommunen, um jugendgerechte Lebensräume zu gestalten.

→ jugend-kommune.de

Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (BKJ)

Die BKJ vertritt die jugend-, bildungs- und kulturpolitischen Interessen der Kulturellen Bildung auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene.

→ bkj.de

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Die DKJS fördert Projekte, die Jugendlichen eine bessere Bildungs- und Teilhabechancen bieten, besonders in benachteiligten sozialen Kontexten.

→ dkjs.de

Johanniter-Unfall-Hilfe

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist eine gemeinnützige Organisation, die sich auf Rettungsdienste, Katastrophenschutz, Erste-Hilfe-Ausbildung und soziale Projekte konzentriert, um Menschen in Not zu unterstützen und soziale Verantwortung zu fördern.

→ johanniter.de/johanniter-unfall-hilfe

Deutsche Rote Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist eine humanitäre Organisation, die sich auf Rettungsdienste, Katastrophenschutz, Gesundheitsversorgung und soziale Hilfe konzentriert.

→ drk.de

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ist eine Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation, die in den Bereichen Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Pflege, Kinder- und Jugendhilfe sowie humanitäre Hilfe tätig ist.

→ asb.de

Diakonie

Die Diakonie ist das soziale Hilfswerk der evangelischen Kirche, das sich für Menschen in Not einsetzt und vielfältige soziale Dienstleistungen wie Altenpflege, Jugendhilfe, Obdachlosenhilfe und Flüchtlingsarbeit anbietet.

→ diakonie.de

Bildungsinstitut inForm der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

Das Bildungsinstitut inForm der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. ist eine Einrichtung, die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte, Angehörige und Menschen mit Behinderungen anbietet, um Inklusion und Teilhabe in allen Lebensbereichen zu fördern.

➔ inform-lebenshilfe.de/inform

Soziale Bildung e.V.

Der Verein Soziale Bildung ist in den Bereichen der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und Forschung & Evaluation tätig.

➔ soziale-bildung.org

Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd)

Der Antidiskriminierungsverband Deutschland setzt sich für die Bekämpfung von Diskriminierung in allen gesellschaftlichen Bereichen ein und fördert Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle Menschen.

➔ antidiskriminierung.org

Fairtrade Deutschland

Fairtrade Deutschland setzt sich für fairen Handel und bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen für Produzenten in Entwicklungsländern ein und bietet Schulungen und Workshops in diesem Bereich an.

➔ fairtrade-deutschland.de

Weisser Ring

Der Weiße Ring ist eine Hilfsorganisation, die sich für die Unterstützung und Beratung von Opfern von Straftaten einsetzt und deren Rechte und Wiedergutmachung fördert.

➔ weisser-ring.de

Inklusion leben

Inklusion Leben setzt sich für die inklusive Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ein und fördert ihre Selbstbestimmung und Integration.

➔ inklusion-leben.org

Stiftung Mercator

Die Stiftung Mercator ist eine deutsche gemeinnützige Stiftung, die sich auf die Förderung von Bildung, Wissenschaft, Kultur und internationalen Austausch konzentriert und die Chancengleichheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen fördert.

➔ stiftung-mercator.de/de

Schleswig-Holstein



Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V.
ljrsh.de

Bremen



Bremer Jugendring
bremerjugendring.de

Hamburg



LAG Hamburg
kinder-undjugendarbeit.de

Niedersachsen



LAG Niedersachsen
jugendarbeit-niedersachsen.de

Hessen



LAG Hessen
agokja-hessen.de

Nordrhein- Westfalen



LAG Nordrhein-Westfalen (katholisch)
lag-kath-okja-nrw.de

Rheinland-Pfalz



LAG Rheinland-Pfalz
gleichstellung-lag-rlp.de

Saarland



LAG Saarland
juz-united.de

Baden- Württemberg



LAG Baden-Württemberg
agjf.de/index.php

Mecklenburg-Vorpommern



Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V.
ljrmv.de

Berlin



LAG Berlin
berlin-jugendarbeit.com

Bundesweiter Überblick
über Verbände und
Landesarbeitsgemein-
schaften (LAG)

Brandenburg



Fachverband Jugendarbeit / Jugend-
sozialarbeit Brandenburg e. V.
fjb-online.de

Sachsen-Anhalt



Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.
kjr-lsa.de



Landeszentrum Jugend + Kommune
jugend-kommune.de

Thüringen

Landesjugendring Thüringen
e.V. (LJRT)
ljrt.de



Sachsen



LAG Sachsen
agjf-sachsen.de

Bayern



Bayerischer
Jugendring
bjr.de

Bundesweit



Kooperationsverband Offene Kinder-
und Jugendarbeit
kvokja.chayns.site



Bundesarbeitsgemeinschaft Offene
Kinder- und Jugendarbeit e.V. (BAG)
offene-jugendarbeit.net



Internationaler Bund: Freier Träger der
Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
internationaler-bund.de



Bundesarbeitsgemeinschaft
Zirkuspädagogik e.V.
bag-zirkus.de



Deutscher Bundesjugendring
dbjr.de



KOPIERVORLAGE

Hier findest du eine Mailvorlage für eine unverbindliche Anfrage.

Betreff: Anfrage zur Pro-Bono-Zusammenarbeit: Projektunterstützung für Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist [Ihr Name], und ich vertrete [Ihr Projekt/Organisation/Einrichtung], einen Lernort, der sich für [kurze Beschreibung des Projekts, z.B. „Umweltbildung und die Förderung der Artenvielfalt“ oder „Bildung für nachhaltige Entwicklung“] engagiert.

Wir sind auf der Suche nach Möglichkeiten, unser Angebot für unser Projekt zu erweitern und wären sehr interessiert an einer Kooperation mit [Ihr Projekt/Organisation/Einrichtung]. Insbesondere möchten wir anfragen, ob Sie uns unterstützen könnten, indem Sie:

Einen [Workshop/Ausflug/Input] pro Bono zur Verfügung stellen, um unseren Teilnehmern das Thema [Ihr Thema] näherzubringen.

Wir sind überzeugt, dass Ihre Expertise und Erfahrung in diesen Themenbereichen einen wertvollen Beitrag zu unserem Bildungsangebot leisten könnten.

Falls Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben oder weitere Informationen benötigen, würden wir uns über die Möglichkeit eines unverbindlichen Gesprächs sehr freuen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Rückmeldung!

*Mit freundlichen Grüßen,
[Ihr Name] [Ihre Position] [Ihr Projekt/Organisation/Einrichtung] [Kontaktinformationen]*

LEITFÄDEN



Reader Projektmanagement

“Projekte Machen mit Methode(n)”

→ youpan.de/wp-content/uploads/2021/02/Projekte-machen2021_Screen.pdf



Leitfaden Pressemitteilungen

→ publikationen.kmk-pad.org/tipps-fur-die-presse-und-offentlichkeitsarbeit/68498293



Leitfaden für grüne Veranstaltungen

→ bmuv.de/publikation/leitfaden-fuer-die-nachhaltige-organisation-von-veranstaltungen



Kurs für nachhaltiges Feiern

→ whyld.naju.de/e-learnings/feiern



Leitfaden für Lobbyarbeit:

Was ist Lobbyarbeit?

→ youpan.de/wp-content/uploads/22_Leitfaden_screen.pdf

KOSTENLOSES BNE-MATERIAL, FORTBILDUNGS- MÖGLICHKEI- TEN

Juleica Ausbildung

Die Juleica-Ausbildung qualifiziert ehrenamtliche Jugendleiter*innen mit praxisorientiertem Wissen und Fähigkeiten für die Betreuung und Begleitung von Jugendlichen.

→ juleica-ausbildung.de

BNE-Portal

→ bne-portal.de/SiteGlobals/Forms/bne/lernmaterialien/suche_formular.html

BNE-Lernmaterialien

→ dgvn.de/bestellung/sdg-materialien

→ bildung2030.at/lernmedien/bildungsmaterialien

→ germanwatch.org/de/bildungsmaterialien

Spiel "Klimakoffer"

Der LMU-Klimakoffer ist ein interaktives Bildungsprojekt der Ludwig-Maximilians-Universität München, das dazu dient, Schüler*innen für Klimawandel und Umweltschutz zu sensibilisieren, indem es ihnen Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stellt, um praktische Experimente und Projekte durchzuführen.

→ klimawandel-schule.de/de/der-lmu-klimakoffer

Methodenkoffer zur Wassernutzung

→ atiptap.org/bildung/bildungsmaterial

Kostenloser Onlinekurs zu BNE

→ bnehochdrei.de

Lernmaterialien und Workshops für pädagogische Fachkräfte

→ epiz-berlin.de

Handbuch mit Praxismethoden

→ germanwatch.org/sites/default/files/germanwatch_methodenhandbuch-handabdruck_2023.pdf

Aktionen für Müllbekämpfung: Dem Abfall auf der Spur

→ trashbusters.de

Materialien der Öffentlichkeitsarbeit, Informations- und Bildungsmaterialien, Publikationen, Leitfäden, Entscheidungshilfen, Spiele uvm.

→ renn-netzwerk.de/materialien

Veranstaltungen, Termine und Fortbildungen zu BNE

→ bne-portal.de/bne/de/aktuelles/termine/termine_node.html

GLOSSAR

ABC



A

Agenda 2030

Die „Agenda 2030“ für nachhaltige Entwicklung“ ist das erste internationale Abkommen, in dem das Prinzip der Nachhaltigkeit mit der Armutsbekämpfung und der ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung verknüpft wird und soll helfen, allen Menschen weltweit ein Leben in Würde zu ermöglichen.

B

BAG

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit e. V. ist der bundesweite Zusammenschluss von mehr als 1000 verschiedenen Trägern mit über 5.000 Einrichtungen und Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Mitglieder sind Bundes- und Landesverbände sowie überregionale Zusammenschlüsse. Diese werden durch keine andere Institution auf Bundesebene vertreten.

→ offene-jugendarbeit.net

Best Practice

Eine Best Practice bezeichnet eine bewährte Vorgehensweise, eine Praxis oder eine Methode, um eine sich wiederholende Tätigkeit oder ein Vorhaben möglichst optimal durchzuführen.

BNE

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) steht für Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Die Umsetzung der UNESCO-Programme für BNE, aktuell des Weltprogramms „BNE 2030“, werden in Deutschland seit 2015 federführend vom BMBF koordiniert.

BNE 2030

Die BNE 2030-Roadmap der UNESCO fasst die zentralen Ziele und Inhalte des neuen UNESCO-Programms „BNE 2030“ zusammen. Sie dient als Orientierungshilfe, bietet Vorschläge zur Umsetzung und stellt dar, wie globale Herausforderungen mithilfe von Bildung für nachhaltige Entwicklung gelöst werden können. Insbesondere die Themen Digitalisierung, Armutsbekämpfung, transformatives Handeln und Resilienz stehen im Fokus der Roadmap:

→ unesco.de/sites/default/files/2022-02/DUK_BNE_ESD_Roadmap_DE_barrierefrei_web-final-barrierefrei.pdf

BMBF

Bundesministerium für Bildung und Forschung

→ [bmbf.de](https://www.bmbf.de)

BMFSFJ

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

→ [bmfsfj.de](https://www.bmfsfj.de)

BUND

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. ist eine nichtstaatliche Umwelt- und Naturschutzorganisation mit Sitz in Berlin. Er ist das deutsche Mitglied des internationalen Naturschutznetzwerkes „Friends of the Earth“ und Teil des Deutschen Naturschutzrings (DNR). Der BUND ist einer der größten Umwelt- und Naturschutzverbände in Deutschland.

→ [bund.net](https://www.bund.net)

C

Chancengerechtigkeit

Der Begriff Chancengerechtigkeit stammt aus dem bildungspolitischen Sektor und bezeichnet die Forderung nach einem gerechten Zugang zu sozialen Gütern, gesellschaftlichen und beruflichen Möglichkeiten und gesellschaftlichen Positionen.

Changemaker

Eine Person, die sich eine Veränderung in der Welt wünscht und durch das Sammeln von Wissen und Ressourcen diese Veränderung herbeiführt. Changemaker zeichnen sich durch ihre Fähigkeit aus, Ideen in die Tat umzusetzen, sie sind zukünftige Innovationsführer.

Corporate Social Responsibility

Corporate Social Responsibility (CSR) bezeichnet die Verantwortung von Unternehmen, über ihre gesetzlichen Pflichten hinaus aktiv zu sozialen, ökologischen und ethischen Belangen beizutragen und einen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt zu nehmen.

E

Empowerment

Der Begriff Empowerment stammt ursprünglich aus dem Bereich der Psychologie und Sozialpädagogik, er lässt sich am besten mit „Selbstbemächtigung“ oder auch „Selbst-

kompetenz“ übersetzen. Empowerment umfasst Strategien und Maßnahmen, die Menschen dabei helfen, ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu führen.

I

Inklusion

Inklusion bezeichnet das Prinzip, alle Menschen – unabhängig von ihren Fähigkeiten, Herkunft, Geschlecht oder anderen Merkmalen – gleichberechtigt und ohne Diskriminierung in alle gesellschaftlichen Bereiche einzubeziehen, damit sie aktiv an sozialen, wirtschaftlichen und politischen Prozessen teilnehmen können.

J

Jugendforum

Das Jugendforum ist eine offene, regelmäßig stattfindende Versammlung, in der Kinder und Jugendliche ihre eigenen Themen, ihre Kritik und Wünsche in ihrer Stadt oder ihrem Stadtteil vorbringen und bearbeiten können.

K

KiJus

Abkürzung für Kinder und Jugendliche

KJFE

Abkürzung für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung

L

LAG

Eine Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) ist ein Zusammenschluss von Organisationen, Institutionen oder Fachleuten innerhalb eines Bundeslandes, die gemeinsam an bestimmten Themen, Projekten oder Zielen arbeiten, um diese auf regionaler Ebene zu fördern oder zu koordinieren. LAGs dienen häufig der Vernetzung, dem Austausch von Wissen und der politischen Interessenvertretung.

Lernort

Wir fassen hier Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendclubs, Jugendzentren,

offene Einrichtungen der Jugendarbeit, Mädchen*treffs und andere Räume für Kinder und Jugendliche zusammen.

M

MdB

Abkürzung für Mitglied des Deutschen Bundestages

MINT

Abkürzung für die Fachrichtungen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Der Begriff bezeichnet Bildungsbereiche und Berufsfelder, die sich mit diesen Disziplinen befassen und betont die Bedeutung dieser Fächer für die wirtschaftliche und technologische Entwicklung sowie die Förderung von Innovationen. In Deutschland wird MINT oft im Kontext der Schul- und Berufsbildung verwendet, um die Förderung von Nachwuchs in diesen Bereichen zu unterstützen.

N

NAP BNE

Der Nationale Aktionsplan BNE umfasst 130 Ziele und 349 konkrete Handlungsempfehlungen zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms für Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015-2019). Durch den NAP soll BNE in den einzelnen Bildungsbereichen sowie strukturell in der deutschen Bildungslandschaft verankert werden.

NGO

Unter einer Non-Governmental Organisation (Deutsch: Nichtregierungsorganisationen), versteht man unabhängige, nichtstaatliche und meist international ausgerichtete Organisationen, die keine Gewinnziele verfolgen.

O

OKJA

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit. Sie begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit und integriert sie in gesellschaftliche Prozesse.

P

Partizipation

Partizipation steht für Beteiligung, Teilhabe, Mitwirkung oder Einbeziehung.

Hier kannst du das Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) nachlesen “[Partizipation im Kontext von Kinder- und Jugendarbeit – Voraussetzungen, Ebenen, Spannungsfelder]”:

➔ [agj.de/fileadmin/files/positionen/2018/Partizipation_im_Kontext_von_Kinder-_und_Jugendarbeit.pdf](https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2018/Partizipation_im_Kontext_von_Kinder-_und_Jugendarbeit.pdf)

Projektmanagement

Projektmanagement ist die Planung, Koordination und Umsetzung einfacher oder komplexer Projekte, Themen und Vorhaben. Es umfasst alle Aspekte von Budget bis hin zum Erreichen des Projektziels.

S

SDGs

SDGs ist die Abkürzung für die Sustainable Development Goals, also die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der VN. Sie werden auch als Agenda 2030 bezeichnet, da das Jahr 2030 als Zielmarke für die Erreichung der Ziele gilt. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung sind wirtschaftlich, ökologisch und sozial ausgerichtet und sollen den Weg zu einem menschenwürdigen Leben für alle Menschen weltweit weisen.

Selbstwirksamkeit

Selbstwirksamkeit ist das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, durch eigenes Handeln Einfluss auf die eigenen Lebensumstände und Ziele zu nehmen und Veränderungen zu bewirken.

Stiftung Bildung

Die Stiftung Bildung ist eine transparente Spendenorganisation und setzt sich bundesweit für bessere Bildungsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Bildungsengagements ein.

Für mehr Infos: ➔ [stiftungbildung.org](https://www.stiftungbildung.org)

und den Newsletter abonnieren: ➔ [stiftungbildung.org/newsletter](https://www.stiftungbildung.org/newsletter)

T

Think Tank

Ein Think Tank ist eine unabhängige Organisation oder Institution, die sich mit Forschung, Analyse und Beratung zu gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen oder wissenschaftlichen Themen beschäftigt, um fundierte Ideen und Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln und politische sowie öffentliche Debatten zu beeinflussen.

U

UNESCO

Abkürzung für United Nations Educational Scientific and Cultural Organization. Die UNESCO hat als Sonderorganisation der Vereinten Nationen die Aufgabe, durch Förderung der internationalen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation zur Erhaltung des Friedens und der Sicherheit beizutragen.

Upcycling

Beim Upcycling (aus dem Englischen „up“ für „hoch“ oder „auf“ und „recycling“ für „Wiederverwertung“ oder „Wiederaufbereitung“) werden Abfallprodukte oder nutzlose Stoffe und Gegenstände in neuwertige Produkte umgewandelt.

V

Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen (kurz: VN oder auf Englisch auch UN/UNO) sind eine internationale Organisation, die 1945 gegründet wurde, um den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu fördern, die Zusammenarbeit zwischen Staaten zu stärken und die Achtung der Menschenrechte sowie soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen. Sie umfasst derzeit 193 Mitgliedstaaten und arbeitet in verschiedenen Bereichen wie Friedenssicherung, humanitäre Hilfe und Umweltfragen.

Y

Youclub2030

Das Pilotprojekt youclub2030 der Stiftung Bildung hat von 2021 bis 2024 in Zusammenarbeit mit dem BMBF nachhaltige Projekte von Kindern und Jugendlichen in ihren Freizeiteinrichtungen gefördert und somit die Förderung von BNE im non-formellen Bildungsbereich vorangetrieben. Junge Menschen wurden darin bestärkt, sich in ihrem eigenen Umfeld, zusammen mit ihren Freund*innen für Nachhaltigkeit und bessere Zukunftschancen zu engagieren.

YoucoN

Einmal im Jahr veranstaltet das youpaN die Jugendkonferenz youcoN. Sie dauert drei bis vier Tage und ist offen für alle zwischen 14 und 27 Jahren, die sich mit der Frage beschäftigen wollen, wie Bildung zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Außerdem findet einmal im Jahr die youpaN-Fachkonferenz statt. Sie ist kleiner als die youcoN: Zur Fachkonferenz lädt das youpaN für zwei Tage 30 junge Changemaker ein, die in Jugendorganisationen und -verbänden engagiert sind. Einen Überblick über vergangene Jugendkonferenzen des youpaN findest du hier:

➔ youpan.de/konferenzen

YoupaN

Das YoupaN ist das Jugendforum, in dem sich junge Menschen im Alter von 16 und 27 Jahren ehrenamtlich an der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beteiligen. Das Jugendbeteiligungsprojekt youpaN wird umgesetzt vom youpaN-Büro der Stiftung Bildung und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

➔ youpan.de

YoustartN

YoustartN ist ein BNE-Förderprogramm der Stiftung Bildung für Schulen. YoustartN fördert und qualifiziert nachhaltige Schüler*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften.

➔ stiftungbildung.org/youstartn

Z

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Siehe dazu die Erklärung zu den SGDs.

WEITER- FÜHRENDE LITERATUR

Hauff, V., & Brundtland, G. H. (1987). Unsere gemeinsame Zukunft: [der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung].

Brock, A., Haan, G. D., Etzkorn, N., & Singer-Brodowski, M. (2018). Schriftenreihe „Ökologie und Erziehungswissenschaft“ der Kommission Bildung für eine nachhaltige Entwicklung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Wegmarken zur Transformation: Nationales Monitoring von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Wegmarken zur Transformation: Nationales Monitoring von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Leverkusen-Opladen: Budrich.

Stiftung Bildung (2021). youpanN: Projekte machen mit Methode(n)!

➔ youpan.de/wp-content/uploads/2021/02/Projekte-machen2021_Screen.pdf

Stiftung Bildung (2022). youpanN: Was ist Lobbyarbeit?

➔ youpan.de/wp-content/uploads/22_Leitfaden_screen.pdf

Noch mehr Literatur rund um BNE gibt es in der Publikationsdatenbank des BNE-Portals:

➔ bne-portal.de/SiteGlobals/Forms/bne/publikationen/suche_formular.html?nn=33800

REFERENZEN

ANU Hessen e.V.: Informationen zu den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung.

→ anu-hessen.de/materialien_downloads/informationen_sdg

a tip: tap e.V.: Bildungsmaterial / Wasserkoffer.

→ atiptap.org/bildung/bildungsmaterial

Bertelsmann Stiftung: SDG-Portal.

→ sdg-portal.de/de

Bildungsmediathek NRW: Spielerisch zur Berufswahl!

→ bildungsmediathek-nrw.de/?newsid=5439&pid=ul146tubgjoqt-3610e8u1j47d2#c3c2028df7743c0309b4b870e5c8a3bb

Bildung 2030: Lernmedien – Bildungsmaterialien.

→ bildung2030.at/lernmedien/bildungsmaterialien

BNEhoch3: Online-Kurs zu Bildung für nachhaltige Entwicklung.

→ bnehoch3.de

BUND: Plastik sparen: Mit diesen Tipps gelingt ein Alltag ohne Plastik.

→ bund.net/themen/chemie/achtung-plastik/plastikfasten

BUND: Wie helfe ich den Wildbienen? Kleine Tierchen mit großer Wirkung.

→ bund-niedersachsen.de/fileadmin/niedersachsen/publikationen/wildbienen/Wie-helfe-ich-den-WildBienen-web.pdf

Bundesministerium für Bildung und Forschung: BNE-Portal – Publikationen.

→ bne-portal.de/SiteGlobals/Forms/bne/publikationen/suche_formular.html

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

→ bmfsfj.de/resource/blob/94118/c49d4097174e-67464b56a5365bc8602f/kindergerechtes-deutschland-broschue-re-qualitaetsstandards-data.pdf

DDSK GmbH: SDGs interaktiv – für eine lebenswerte Umwelt.

→ sdginteractive.de

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.: Ziele für Nachhaltige Entwicklung.

→ dgvn.de/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.: SDG-Materialien.

→ dgvn.de/bestellung/sdg-materialien

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg: Selbsteinschätzungsübung: Privilegien-Blume oder was für Vorteile habe ich im Leben?

→ dpsg.de/de/selbsteinschaetzunguebung-privilegien-blume-oder-was-fuer-vorteile-habe-ich-im-leben

EMN Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.: CO2-Challenge.

→ co2challenge.net

Engagement Global: Globale Ziele für nachhaltige Entwicklung. Leichte Sprache.

→ engagement-global.de/de/die-nachhaltigkeitsziele

Engagement Global: Ziele für nachhaltige Entwicklung.

→ 17ziele.de

Engagement Global: Tu Du's für Dich und die Welt.

→ 17ziele.de/tudu.html

Engagement Global: Pfadfinder entwickeln Spiele, um die Bedeutung der SDGs zu vermitteln.

→ 17ziele.de/blog/detail/pfadfinder.html

Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.: EPIZ – Globales Lernen.

→ epiz-berlin.de

Germanwatch: Transformative Bildung mit dem Handabdruck.

→ germanwatch.org/sites/default/files/germanwatch_methoden-handbuch-handabdruck_2023.pdf

Germanwatch: Bildungsmaterialien.

→ germanwatch.org/de/bildungsmaterialien

Junge Tüftler*innen: Mit digitalen Werkzeugen gemeinsam Zukunft gestalten.

→ junge-tueftler.de

Kooperationsverbund Offene Kinder- und Jugendarbeit.

→ kvokja.chayns.site

Kleine Kinderzeitung: Experiment: Wie der Treibhauseffekt funktioniert.

→ kinderzeitung.kleinezeitung.at/experiment-wie-der-treibhauseffekt-funktioniert

Kultusministerkonferenz Pädagogischer Austauschdienst: Tipps für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

→ publikationen.kmk-pad.org/tipps-fur-die-presse-und-offentlichkeitsarbeit/68498293

MANEGE_Initiative: Gabenzaun. Act together für solidarity.
➔ gabenzaun.de

NABU: Regionale Bildungsangebote. Umweltbildung vor Ort.
➔ nabu.de/wir-ueber-uns/umweltbildung/31981.html

NABU: Legespiel: Finde für jeden Vogel die passende Nisthilfe.
➔ nabu-wissen.de/courses/7392

NAJU: Nachhaltiges Feiern. E-Learning.
➔ whyld.naju.de/e-learning/feiern

NAJU: Trashbusters – Dem Abfall auf der Spur.
➔ trashbusters.de/mehr-tun/aktionstipps/dem-abfall-auf-der-spur

Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung: Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm.
➔ bne-portal.de/bne/shareddocs/downloads/files/nationaler_aktionsplan_bildung_er_nachhaltige_entwicklung_neu.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Profamilia: Angebote vor Ort.
➔ profamilia.de/angebote-vor-ort

RENN: RENN-Materialiensammlung.
➔ renn-netzwerk.de/materialien

RENN.west: SDG-Faltwürfelvorlage:
➔ ziele-brauchen-taten.de/wp-content/uploads/2020/02/RENN.west_SDG-W%C3%BCrfel_Grundriss.pdf

Schwarz, S. & Martin, D.: Medien fasten. Einfach mal abschalten.
➔ medienfasten.org

Servicestelle Friedensbildung: Peace Guide. 26 Friedensaktionen für Schüler:innen.
➔ friedensbildung-bw.de/fileadmin/friedensbildung-bw/redaktion/pdf/Peace_Guide_BF.pdf

Shemesh, T.: Dich selbst verteidigen. Wikihow.
➔ de.wikihow.com/Dich-selbst-verteidigen

Stiftung Bildung: youclub2030: Die Jugend braucht eine nachhaltige Zukunft. youclub2030: gemeinsam für eine lebenswerte Welt
Stiftung Bildung: #gemeinsamstark. Eine Aktions- und Workshopreihe über Nachhaltigkeit in einem Mädchentreff.
➔ stiftungbildung.org/projekt-gemeinsamstark

Terre de femme: Hilfe finden! Beratungs- und Unterstützungsangebote für geflüchtete Frauen.
➔ frauenrechte.de/unsere-arbeit/gleichberechtigung-und-integration/hilfe-finden#:~:text=Sie%20ben%C3%B6tigen%20Unterst%C3%BCtzung%3F,der%20Telefonnummer%2008000%20116%20016.

Telefonseelsorge: KrisenKompass. Hilfe zur Selbsthilfe – Unsere App.
➔ telefonseelsorge.de/krisenkompass

ThingLink: D.R.A.G.O.N. Und die „Operation Blue Horizon“.
➔ thinglink.com/card/1806706468603298278

UNESCO: UNESCO Project Planner. Top Tips for Youth Action.
➔ en.unesco.org/youth/toptips

UNESCO: Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Roadmap.
➔ unesco.de/sites/default/files/2022-02/DUK_BNE_ESD_Roadmap_DE_barrierefrei_web-final-barrierefrei.pdf

Verbund Offener Werkstätten e.V.: Werkstatt-Suche.
➔ offene-werkstaetten.org/de/werkstatt-suche

youpan: Du gestaltest eure Zukunft! Jugendbeteiligung für BNE.
➔ youpan.de

youpan: Projekte machen mit Methode(n)!
➔ youpan.de/wp-content/uploads/2021/02/Projekte-machen2021_Screen.pdf

youpan: Eine junge Perspektive auf die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie.
➔ youpan.de/wp-content/uploads/Eine-junge-Perspektive-auf-die-Deutsche-Nachhaltigkeitsstrategie.pdf

youpan: youcoN – Wir l(i)eben Zukunft!
➔ youpan.de/konferenzen

IMPRESSUM

Herausgebende

Stiftung Bildung
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Redaktion

Melissa Akyildiz, Kerstin Fries, Sema Gedik, Luca-Eliza Pretz, Marleen Rittner,
Nila Sarabi, Samia Shakra, Joanna Szlauderbach

Lektorat & Korrektorat

Marie Haueis-Robinson, Johanna Hintze, Babett Jankowiak,
Rainald Manthe, Emelie Zwiebel

Grafik & Layout

Marius Rehmet (VOJD)

Bilder

©Matthias Ritzmann, ©Sagithjan Surendra, ©Martin Fröhlich für Stiftung Bildung

Druck

primeline print berlin GmbH

V.i.S.d.P.

Katja Hintze, M.A. phil.
Tel.: +49 30 8096 2701
info@stiftungbildung.org

Unser Spendenkonto

GLS Bank
IBAN: DE43 4306 0967 1143 9289 01
BIC: GENODEM1GLS
www.stiftungbildung.org/spenden



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

